

Saison 1959-60
Bezirksklasse Nordharz
(8. Platz)



Starker Schladener Endspurt in Gielde

5:2-Sieg der Gäste — Das Freundschaftsprogramm im Nordharz-Bezirk

In den freundschaftlichen Vergleichstreffen gab es im Nordharzer Fußballbereich durchweg recht interessante Spiele, in denen die Erfolge teils bei den Platzmannschaften blieben, teils aber auch von den Gästen „kassiert“ werden konnten. Zu den letzteren Begegnungen zählte die Partie zwischen dem TSV Gielde und dem benachbarten SV Schlade, das die Schladener zum Schluß mit 5:2 erfolgreich sah.

Die Schladener Elf begann recht vielversprechend, spielte in der ersten Viertelstunde groß auf und erzielte in diesem Zeitraum eine 1:0-Führung durch LA Holzheuer. Die Gielder konnten dann bis zum Seitenwechsel das Spiel offen gestalten, ohne aber den bis dahin möglichen Ausgleichstreffer zu erzielen. Erst nach Wiederbeginn gelang dem Ex-Schladener MS Junge durch Kopfball in der 46. Minute der Gleichstand. Mitte der zweiten Halbzeit entwichte Schlades HR Kroß seinen Bewachern und schoß glashart zur erneuten Führung der Schladener ein. Die Freude im rotweißen Lager währte nicht lange, drei Minuten später schon hieß es erneut unentschieden (2:2) durch Gieldes LA Latzko. Nun hatten die Platzherren mehr vom Spiel und waren dem dritten Treffer näher als die Schladener. Doch das schnelle Spiel verlangte von den Platzherren seinen Tribut. Sie mußten in den letzten fünf (!) Minuten durch den Ex-Gielder Kroß im hat-trick noch drei weitere Tore hinnehmen. Dadurch fiel Schlades Sieg, der zwar verdient war, in der Höhe doch zu hoch aus.

Punktspielstart in allen Fußballklassen

BSV erwartet Schlewecke im Endspiel um den Stadtpokal – TSG Clausthal in Bündheim

Am kommenden Sonntag beginnen in allen Klassen wieder die Punktspiele. Von den Mannschaften des Amtsbezirks tragen nur TSV Bündheim und SV Göttingerode ihre ersten Meisterschaftstreffen aus. BSV Harzburg und Grün-Weiß Schlewecke stehen sich am Sonnabend um 18 Uhr auf dem Sportplatz Waldhöhe im Endspiel um den Stadtpokal gegenüber. — Um seiner Rückspielverpflichtung gegen die Enschedese Boys nachzukommen, fährt der SC Harlingerode nach Holland.

Von den beiden Oberharzer Vereinen hat der SV Hohegeiß ein Heimspiel. Auf Grund der Umgestaltung des Hohegeißer Sportplatzes werden die Heimspiele des SV vorläufig in Braunlage ausgetragen. Der Sportverein Braunlage ist mit drei Mannschaften beim FC Wiedelah zu Gast.

BSV Harzburg — Grün-Weiß Schlewecke. Obwohl die Spiele um den Stadtpokal in diesem Jahr erstmals in einer einfachen Punktrunde ausgetragen wurden, ergibt sich, da beide Mannschaften bisher ungeschlagen sind, ein Endspiel. — Es wäre verfehlt, den BSV für diese Begegnung als Favoriten anzusprechen, denn der junge, schußkräftige Schlewecker Sturm ist jederzeit in der Lage, das Spiel zu seinen Gunsten zu entscheiden. Auf alle Fälle ist mit einem interessanten Kräftevergleich zu rechnen.

Enschedese Boys — SC Harlingerode. Vor acht Wochen trennten sich die Gegner in Harlingerode unentschieden. Damals hatte Enschede spielerische Vorteile, doch in der Zwischenzeit ist beim SC unverkennbar ein Leistungsanstieg festzustellen, so daß die Rot-Gelben nicht ohne Hoffnung auf ein

günstiges Abschneiden im Wanheek-Park antreten.

TSG Clausthal — TSV Bündheim. Bündheims TSV hat das Pech, im ersten Punktspiel auf den sehr starken Neuling der Nordharzstaffel zu treffen. Aus den zahlreichen Freundschaftsspielen der letzten Wochen innerhalb des Kreisgebietes ging Clausthal ausnahmslos als Sieger hervor. So kann den Blau-Gelben im Oberharz nur eine Außenseiterchance eingeräumt werden.

Weitere Punktspiele: VfL Seesen — VfB Dörnten, Union Salzgitter II — VfR Langelsheim, SV Schladen — TSV Lutter.

Wenn auch die Bezirksklasse Harz in der neuen Serie nur 15 Vereine umfaßt, so ist zweifellos mit einer Steigerung der Spielstärke zu rechnen. Nicht nur, daß die Mannschaft der TSG Clausthal vom Bezirk Hildesheim der Harzstaffel angegliedert wurde, sondern auch die Rückführung der ehemaligen Amateurligavereine SV Schladen und BSV Harzburg trägt zu einem Leistungsanstieg bei. Zwischen den genannten Mannschaften und der Spitzengruppe des vergangenen Jahres (VfL Seesen, SC Harlingerode) wird es zu erbitterten Positionskämpfen kommen, so daß keiner Elf in der Meisterschaftsfrage eine

Favoritenrolle zugesprochen werden kann. — Während der Kreismeister VfL Liebenburg und FV Othfresen aus spieltechnischen Gründen der Staffel Mitte angegliedert wurden, fanden FC Rhüden als Aufsteiger vom Kreis Gandersheim und Union Salzgitter II Aufnahme in der Harzstaffel.

Neue Nordharzstaffel mit vier Spielen

Schwere Aufgabe für Dörnten — SV Schladen empfängt Lutter

In der Nordharzstaffel hat sich das Mannschaftsbild stark verändert, denn von den fünfzehn Mannschaften des Vorjahres verblieben nur zehn in der Staffel. Der FC Othfresen und VfL Liebenburg spielen für das kommende Spieljahr in der Mittelstaffel, während dafür Union Salzgitter II zum Nordharz kam. Neben dem Aufsteiger Rotweiß Rhüden kommt die TSG Clausthal aus dem Hildesheimer Bezirk hinzu, sowie die beiden Amateurliga SV Schladen und BSV Harzburg.

Wie sich die Chancen um den Titel des Nordharzmeisters verteilen, bleibt zunächst noch offen, doch neben dem SV Schladen und BSV Harzburg könnte der VfL Seesen und die TSG Clausthal hier ein ernstes Wort mitreden. Nicht zu unterschätzen ist ebenfalls die Reserve des SV Union Salzgitter, die in der Mittelstaffel einen guten Mittelplatz innehatte und für manche Überraschung in der Staffel gut sein könnte. Bei der Ausgeglichenheit der übrigen Mannschaften dürfte es ein interessantes Spieljahr werden.

TSV Lutter spielt in Schladen

Für den Tabellendritten des letzten Spieljahres beginnt die neue Serie mit einem schweren Auswärtsspiel in Schladen, wo sich die Rotweißen durchsetzen und die ersten Punkte kassieren sollten. Die Schladener verstehen zu kämpfen und wenn sie in diesem ersten Spiel ihre komplette Elf wieder zur Verfügung haben, dann sollten die Mannen um Bienenbeck zu einem klaren Sieg kommen, da die Barenberger noch nicht recht im Tritt sind.

Bezirksklasse Nordharz

TSG Clausthal-Zellerfeld — TSV Bünd-
heim 3:3, VfL Seesen — VfB Dörnten 4:1,
Union Salzgitter II — VfR Langelsheim
6:5, SV Schladen — TSV Lutter 6:0.

Schladen übernahm Nordharz-Führung

Überlegener 6:0-Sieg über Lutter — Drei Tore durch Bieneck

Mit einem eindrucksvollen 6:0-Erfolg über den TSV Lutter setzte sich der SV Schladen bereits am ersten Spieltag an die Tabellenspitze der Nordharzstaffel. Allerdings liefen die Spiele auch erst mit vier Paarungen an. Der VfL Seesen dagegen brauchte über eine Stunde, ehe er gegen den VfB Dörnten das erste Tor schoß, kam aber dann noch zu einem nie gefährdeten 4:1-Erfolg. Union Salzgitter II hatte auf eigenem Platz Mühe gegen Langelsheim und siegte nur knapp mit 6:5, während sich im Oberharz Clausthal und Bündheim mit einem 3:3-Unentschieden trennten.

Die Rotweißen begannen gegen die Barenberger mit einer Blitzoffensive und überrannten die Gäste-Abwehr vom Anpfiff weg und erzielten in den ersten acht Minuten bereits eine beruhigende 2:0-Führung durch ihren HL Tegtmeyer und MS Bieneck, der sich wieder in glänzender Schußlaune zeigte und allein drei Treffer von dem halben Dutzend schoß. Schladens Sturmführer war es dann auch in der 19. Minute, der sich für das 3:0 verantwortlich zeigte, während RA Eberstein mit dem vierten Treffer den Halbzeitstand herstellte. Die Lutteraner fanden während der gesamten Spielzeit keinen richtigen Kontakt und gingen in Schladen sang- und klanglos unter. Nach dem Wechsel besorgten Bieneck und RL Tacke den Rest.

Der VfL Seesen gewann mit 4:1

Lutter und Langelsheim wurden dagegen geschlagen

Der Auftakt der Punktspielsaison 1959/60 der Bezirksklasse Nordharz war sehr unterschiedlich. Die Absteiger aus der Amateurliga und spielstarke Aufsteiger aus der Kreisklasse machen die Staffel so stark, daß es sich in diesem Jahre kaum wiederholen wird, daß drei Mannschaften zehn Monate lang allein an der Spitze liegen wie im vergangenen Jahr.

Der VfL Seesen siegte in seinem ersten Spiel gegen Dörnten klar und sicher mit 4:1. Die erste Halbzeit sah aber nicht danach aus, denn auf beiden Seiten wurde mehr „gedroschen“ als gespielt. Beide Torleute machten den Stürmern das Leben sauer.

Als Seesen nach der Pause umstellte — Ibenthal auf Halblinks und Arens in den Lauf — kam Leben ins Spiel. In der 60. Minute schoß Ibenthal den Führungstreffer, und als Derks blitzschnell einen Ball aus der Luft annahm und zum 2:0 verwandelte, war es um Dörnten geschehen.

Arens schoß aus 20 Metern so hart auf das Tor, daß der Dörntener Torwart den nicht einmal gut placierten Ball passieren lassen mußte. Einen Handelfmeter verwandelte Derks zum 4:0. Erst dann, in der 88. Minute, kam Dörnten zum einzigen Gegentreffer.

Union Salzgitter schlug Langelsheim mit 6:5 (3:1). Langelsheim trat ohne den rechten Verteidiger Busch und ohne Mittelstürmer Lippold an und ist mit dem Ausgang des Spieles zufrieden. Die Mannschaft steigerte sich zum Schluß so, daß sie dem Ausgleich näher war, als die Platzherren einem weiteren Erfolg.

Der ehemalige Amateurligist Schladen schlug den Tabellendritten der vorigen Saison, TSV Lutter, mit 6:0 (4:0). Man darf das Ergebnis nicht gar zu kritisch für Lutter werten, denn die Mannschaft hat monatelang nicht trainieren können. Lutter war kampffreudig, hätte aber in dieser Verfassung zweistellig geschlagen werden müssen.

Nur der TSV Bündheim im Punktspiel

SC Harlingerode und Grün-Weiß Schlewecke können pausieren

Wegen des ersten Ausscheidungsspielles um den Amateurligaverbleib zwischen SV Schladen und Germania Wolfenbüttel wurde der Spielplan der Bezirksklasse geändert. Somit trägt am Sonntag von den Amtsbezirksmannschaften nur der TSV Bündheim ein Punktspiel in Salzgitter aus.

SC Harlingerode und Grün-Weiß Schlewecke sind ohne Spiel. BSV Bad Harzburg nimmt an dem zweiten Bundespost-Sportfest in Nürnberg teil.

Union Salzgitter II — TSV Bündheim. Nach dem guten Auftakt in Clausthal enttäuschte der TSV im Heimspiel gegen Greene. Wenn auch in erster Linie die Niederlage auf das Versagen des Torwartes zurückzuführen war, so machten sich doch erhebliche Schwächen bei den Außenläufern bemerkbar. Für die Blau-Gelben ergibt sich nur nach Abstellung dieser Mängel bei dem zur Zeit überraschend starken Tabellenführer eine Chance.

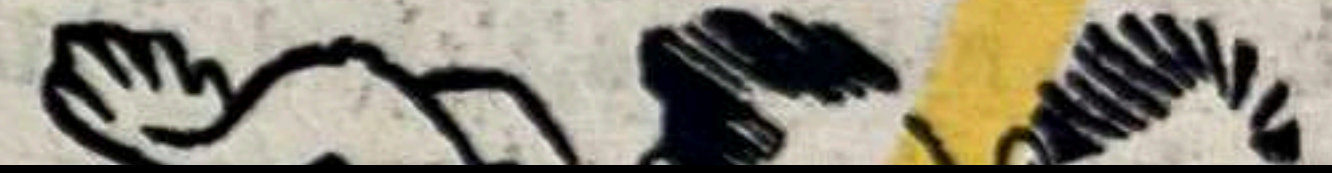
BSV Harzburg in Nürnberg

Der BSV Harzburg qualifizierte sich durch Siege über PSV Hannover und Post SV Hamburg als norddeutscher Vertreter zu den vier Endrundenteilnehmern am zweiten Bundespost-Sportfest. Die Harzburger hatten wenig Glück in der Auslosung, denn sie treffen in der Vorent-

scheidung am Sonnabendmorgen auf den favorisierten PSV Würzburg, der ausnahmslos in den Vorrundenspielen zu eindeutigen Erfolgen kam. Der Sieger aus dieser Begegnung bestreitet am Sonntag-nachmittag gegen den Sieger aus der Paarung Koblenz-Bochum das Endspiel.

(Niens, Lengde); FC Wiedelah — MTV Astfeld (Winter, Göttingerode).

Zweite Kreisklasse: BSV Harzburg III gegen TSV Westerode (Paul, Bündheim); TSV Bündheim II — GA Rammelsberg (Klein, Goslar); VfL Oker III — MTV Goslar II (Bertholdt, Schlewecke); SC Harlingerode III — SV Braunlage II (Bode, Schlewecke); TSV Immenrode II — SV Göttingerode II (Waldowski, Goslar); GSC Goslar III



Union Salzgitter blieb oben

In der Bezirksklasse Nordharz mußte das Spiel Schladen gegen Harlingerode ausfallen. In den fünf anderen Begegnungen gab es dreimal ein Unentschieden und zweimal klare Platzsiege. Der VfL Seesen schlug Oker mit 2:0, und mit dem gleichen Ergebnis von 2:0 (2:0) siegte Union Salzgitter über Bündheim und behielt die Tabellenspitze. 5:5 hieß es bei Clausthal gegen Langelsheim, 2:2 bei Greene gegen Dörnten und 4:4 im Spiel Rhüden gegen Vienenburg.

Bezirksklasse Nordharz

VfL Seesen — VfL Oker 2:0
 Union Salzgitter II — TSV Bündheim 2:0
 TSG Cl.-Zellerf. — VfR Langelsheim 5:5
 FC Greene — VfB Dörnten 2:2
 Rot-Weiß Rhüden — SV Vienenburg 4:4

Union Salzgitter	3	3	0	0	10:5	6:0
VfL Seesen	2	2	0	0	6:1	4:0
FC Greene	2	1	1	0	6:4	3:1
TSG Clausthal	3	0	3	0	9:9	3:3
SV Schladen	1	1	0	0	6:0	2:0
BSV Bad Harzburg	1	1	0	0	3:2	2:0
SC Harlingerode	1	1	0	0	1:0	2:0
RW Rhüden	1	0	1	0	4:4	1:1
VfL Oker	1	0	1	1	1:3	1:3
SV Vienenburg	2	0	1	1	6:7	1:3
VfR Langelsheim	2	0	1	1	10:11	1:3
VfB Dörnten	3	0	1	2	3:8	1:5
TSV Bündheim	2	0	1	3	5:9	1:5
TSV Lutter	1	0	0	1	0:6	0:2
GW Schlewecke	1	0	0	1	0:1	0:2

Erstes Spiel um die Rückkehr in die Amateurliga: Germania Wolfenbüttel gegen SV Schladen 1:3 (0:2).

Auf neutralem Platz: BSV gegen Schladen

Kampf um den Wiederaufstieg in die Amateurliga - Bezirksklassen-Neulinge unbesiegt

Da die Amateurliga-Elf von Goslar 08 an diesem Sonntag punktspielfrei ist, wird das Treffen SV Schladen gegen BSV Harzburg um den Wiederaufstieg in die Amateurliga im Mittelpunkt des fußballsportlichen Interesses liegen. Anstoß um 15 Uhr auf dem neutralen Platz in Vienenburg.

Beide Mannschaften haben sich gerade am letzten Sonntag bestens für dieses Treffen empfohlen. Die Schladener durch ihren glatten Sieg über Germania Wolfenbüttel und die Harzburger durch ihren kaum erwarteten Nürnberger Erfolg mit dem Sieg auf dem Bundesturnier für Post-sportvereine.

Die Schladener wirkten neulich so harmonisch im Mannschaftsspiel, was sie noch durch eine unerbittliche Härte zu unterstreichen verstanden. Auch die Harzburger verstehen gut zu spielen, ihre Stärke ist die Hintermannschaft, mit der selbst ein Bieneck, Holzheuer oder Tegtmeyer ihr schweres Schaffen haben werden. Mit Sicherheit ist ein großer Kampf zu erwarten, an dem die Zuschauer ihre Freude haben werden, und den keine Mannschaft als Favorit beginnt.

Mehr als die Hälfte, nämlich 8 von 15 Mannschaften sind in der Bezirksstaffel Nordharz noch ungeschlagen. Unter ihnen sind auch die Neulinge Clausthal und Rhüden sowie der Tabellenerste Union Salzgitter II. Am Spielplan für den nächsten Sonntag ist bemerkenswert, daß die drei Tabellenersten schwere Auswärtsspiele zu bestreiten haben.

Von den Bezirksmannschaften der Staffel Mitte ist FC Othfresen spielfrei. Der VfL Liebenburg erwartet den TSV Wendezelle, der vor einer Woche Ueberraschungssieger in Gitter wurde.

VfL Oker — Union Salzgitter II. Schon jetzt kann gesagt werden, daß mit Union II eine starke Mannschaft in die Staffel Nordharz gerückt ist. Oker hat trotz Niederlage

am vorigen Sonntag auch ein gutes Prädikat erhalten, wobei besonders das flotte Spiel seiner jungen und eifrigen Mannschaft auffiel.

TSV Bündheim — VfL Seesen. Auch wenn Bündheim bisher nicht erfolgreich kämpfte, so legte die Elf aber stets einen anerkennenswerten Schneid an den Tag. Aber selbst wenn der TSV wieder so guten Einsatz zeigen kann, zu welchem auch noch der Heimvorteil kommt, ist es fraglich, ob die tüchtigen Seesener gestoppt werden können.

VfR Langelsheim — FC Greene. Beide Mannschaften haben bisher zu wenig gespielt, um sie richtig einschätzen zu können. Von beiden kann aber gesagt werden, sie haben schon die Erwartungen übertroffen. Besonders die Langelsheimer haben beim 6:5 in Salzgitter einen sehr guten Eindruck gemacht.

VfB Dörnten — TSG Clausthal. Für die VfBer wird es Zeit, auch einmal zu gewinnen. Zwar unterlagen sie bisher nur den führenden Mannschaften, doch hatte man von der Dörntener Elf mehr erwartet. Auch die Clausthaler scheinen sich nicht gerade leicht überflügeln zu lassen. Aber der Platzvorteil sollte der Heimelf genügend Auftrieb geben.

SC Harlingerode — RW Rhüden. Der Gastgeber stellt eine Mannschaft mit jahrelanger Spielerfahrung in der höheren Klasse und aus anderen schweren Kämpfen mit fast 30 internationalen Gegnern. Das ist ein Plus gegenüber dem Aufsteiger aus der Gandersheimer Kreisklasse, der allerdings die Meisterschaft so überlegen ge-

wann, daß er von niemand unter-
werden sollte.

VfL Liebenburg — TSV Wendezelle. Der Partner aus Wendezelle ist für die Liebenburger ein Prüfstein von unbekannter Härte. Liebenburg sollte sich auf ein gerade leichtes Spiel einstellen; denn die TSVer haben neulich auch auswärts siegen können.

VfL Oker — Union Salzgitter II
TSV Bündheim — VfL Seesen 2:1
VfR Langelsheim — FC Greene 1:3
VfB Dörnten — TSG Clausthal-Zellerf. 2:1
SC Harlingerode — Rot-Weiß Rhüden 2:0
 1:3

VfL Seesen	3	3	0	0	9:2	6:0
Union Salzgitter II	4	3	0	1	11:7	6:2
Rot-Weiß Rhüden	2	1	1	0	7:5	3:1
FC Greene	3	1	1	1	7:6	3:3
VfR Langelsheim	3	1	1	1	12:12	3:3
VfL Oker	2	1	1	1	3:4	3:3
Clausthal-Zellerfeld	4	0	3	1	9:11	3:5
VfB Dörnten	4	1	1	2	5:8	3:5
SV Schladen	1	1	0	0	6:0	2:0
BSV Harzburg	1	1	0	0	3:2	2:0
SC Harlingerode	2	1	0	1	2:3	2:2
SV Vienenburg	2	0	1	1	6:7	1:3
TSV Bündheim	4	0	1	4	6:12	1:7
GW Schlewecke	1	0	0	1	0:1	0:2
TSV Lutter	1	0	0	•	0:6	0:2

Qualifikation: Aufstieg Amateurliga
BSV Bad Harzburg — SV Schladen 0:0 n. V.

Bezirkssklasse Nordharz

VfL Seesen	3	3	0	0	9:2	6:0
Union Salzgitter II	4	3	0	1	11:7	6:2
RW Rhüden	2	1	1	0	7:5	3:1
FC Greene	3	1	1	1	7:6	3:3
VfR Langelsheim	3	1	1	1	12:12	3:3
VfL Oker	3	1	1	1	3:4	3:3
TSB Clausthal	4	0	3	1	9:11	3:5
VfB Dörnten	4	1	1	2	5:8	3:5
SV Schladen	1	1	0	0	6:0	2:0
BSV Harzburg	1	1	0	0	3:2	2:0
SC Harlingerode	2	1	0	1	2:3	2:2
TSV Vienenburg	2	0	1	1	6:7	1:3
TSV Bündheim	4	0	1	3	6:12	1:7
GW Schlewecke	1	0	0	1	0:2	0:2
TSV Lutter	1	0	0	1	0:6	0:2

Bezirkssklasse Nordharz

Union Salzgitter II	3	3	0	0	10:5	6:0
VfL Seesen	2	2	0	0	6:1	4:0
FC Greene	2	1	1	0	6:4	3:1
TSG Clausthal	3	0	3	0	9:9	3:3
SV Schladen	1	1	0	0	6:0	2:0
SC Harlingerode	1	1	0	0	1:0	2:0
BSV Harzburg	1	1	0	0	3:2	2:0
VfR Langelsheim	2	0	1	1	10:11	1:3
RW Rhüden	1	0	1	0	4:4	1:1
TSV Vienenburg	2	0	1	1	6:7	1:3
VfL Oker	2	0	1	1	1:3	1:3
TSV Bündheim	3	0	1	2	5:9	1:5
VfB Dörnten	3	0	1	2	3:8	1:5
GW Schlewecke	1	0	0	1	0:1	0:2
TSV Lutter	1	0	0	1	0:6	0:2

VfL Oker — Union Salzgitter II
TSV Bündheim — VfL Seesen 2:1
VfR Langelsheim — FC Greene 1:3
VfB Dörnten — TSG Clausthal-Zellerf. 2:1
SC Harlingerode — Rot-Weiß Rhüden 2:0
 1:3

VfL Seesen	3	3	0	0	9:2	6:0
Union Salzgitter II	4	3	0	1	11:7	6:2
Rot-Weiß Rhüden	2	1	1	0	7:5	3:1
FC Greene	3	1	1	1	7:6	3:3
VfR Langelsheim	3	1	1	1	12:12	3:3
VfL Oker	2	1	1	1	3:4	3:3
Clausthal-Zellerfeld	4	0	3	1	9:11	3:5
VfB Dörnten	4	1	1	2	5:8	3:5
SV Schladen	1	1	0	0	6:0	2:0
BSV Harzburg	1	1	0	0	3:2	2:0
SC Harlingerode	2	1	0	1	2:3	2:2
SV Vienenburg	2	0	1	1	6:7	1:3
TSV Bündheim	4	0	1	4	6:12	1:7
GW Schlewecke	1	0	0	1	0:1	0:2
TSV Lutter	1	0	0	•	0:6	0:2

Qualifikation: Aufstieg Amateurliga
BSV Bad Harzburg — SV Schladen 0:0 n. V.

Bezirksklasse Nordharz

VfL Seesen	3	3	0	0	9:2	6:0
Union Salzgitter II	4	3	0	1	11:7	6:2
RW Rhüden	2	1	1	0	7:5	3:1
FC Greene	3	1	1	1	7:6	3:3
VfR Langelsheim	3	1	1	1	12:12	3:3
VfL Oker	3	1	1	1	3:4	3:3
TSB Clausthal	4	0	3	1	9:11	3:5
VfB Dörnten	4	1	1	2	5:8	3:5
SV Schladen	1	1	0	0	6:0	2:0
BSV Harzburg	1	1	0	0	3:2	2:0
SC Harlingerode	2	1	0	1	2:3	2:2
TSV Vienenburg	2	0	1	1	6:7	1:3
TSV Bündheim	4	0	1	3	6:12	1:7
GW Schlewecke	1	0	0	1	0:2	0:2
TSV Lutter	1	0	0	1	0:6	0:2

Auf eigenem Platz gegen TSV Helmstedt

Goslar 08 startet als Favorit - Tabellenerste der Bezirksklasse spielen auswärts

Nächster Gegner im Punktspiel der Amateure ist für Goslar 08 der Helmstedter SV, der aus vier Spielen zwei Siege herausholte, einmal verlor und einmal unentschieden spielte. Wenn alles normal abläuft, dann dürfte der Gastgeber als Favorit angesehen werden.

Schon sein Torverhältnis von 11:2 gegenüber dem 8:8 seines sonntäglichen Partners räumt ihm diese ein, wozu auch noch der Platzvorteil kommt.

Weiter ist bei Goslar 08 die bisher so bewährte Aufstellung komplett, wobei sich schon wiederholt die gesunde Mischung von jungen Spielern mit den wenigen noch in der Mannschaft verbliebenen alten erfahrenen Kräften als eine gute Lösung herausgestellt hat. Eine wesentliche Voraussetzung aber für einen weiteren Sieg der Goslarer gegen die bestimmt nicht zu unterschätzenden und technisch guten Helmstedter ist ein kraftvolles und ehrgeiziges Spiel.

Nachdem die Hoffnungen des SV Schladen und BSV Harzburg auf einen möglichen Wiederaufstieg in die Amateurlasse durch das letzte Urteil zunichte gemacht wurden, gilt in der Bezirksklasse wieder uneingeschränkt der ursprüngliche Spielplan, der für kommenden Sonntag sieben Begegnungen vorsieht. Dabei haben die drei Staffelersten auswärts anzutreten.

SV Schladen — VfL Oker. Wenn die Schladener so ausgezeichnet aufzutreten verstehen wie in den beiden vergeblichen Qualifikationsspielen, dann steht Oker vor einer sehr schweren Prüfung. Allerdings zeigte sich der VfL letzten Sonntag von einer so guten Seite, daß bei ähnlicher Leistung der Blau-Gelben auch Schladen alle Kraftreserven einsetzen müssen.

BSV Harzburg — VfR Langelsheim. Daß die Harzburger an Kampfkraft verloren haben, ist nicht anzunehmen. Aber auch der VfR hat bisher Resultate erzielt, die eine erhebliche Steigerung seines Könnens erkennen lassen. Möglicherweise gibt der Platzvorteil den Ausschlag.

Grün-Weiß Schlewecke — VfB Dörnten. Von Schleweckes jungem Sturm erwartet man besondere Leistungen. Da wird die Hauptlast des Spiels auf Dörntens Abwehr liegen. Hier scheinen die Chancen gleichmäßig verteilt zu sein.

Union Salzgitter — SV Vienenburg. Auch Union ist verwundbar, allerdings wird das

auswärts schwerer sein. Wenn die Vienenburger diesem Partner gleichauf sein wollen, dann müssen sie genügend Ausdauer bis zur Schlußminute besitzen, was eine Stärke der Salzgitteraner ist.

VfL Seesen — SC Harlingerode. Es war bisher eine Eigenart des SC Harlingerode, gerade gegen Spitzenvereine gut zu spielen. Ob das auch diesmal gegen den Tabellenersten gelingt?

TSG Clausthal — TSV Lutter. Wir glauben eher an einen Erfolg der Oberharzer, zumal Lutter in seinem einzigen Spiel völlig versagt hat, die TSG hat sich dagegen gut in die neue Staffel eingeführt,

und kann sich auch auf eine zuverlässige Dreierreihe verlassen.

RW Rhüden — TSV Bündheim. Wenn man die bisherigen Spiele dieser beiden Partner vergleicht, dann schneiden die Rot-Weißen klar besser ab. Es ist kaum anzunehmen, daß sich Rhüden auf eigenem Feld auch nur einen Punkt wird streitig machen lassen.

In der Staffel Mitte erwartet FC Othfresen den TSV Winnigstedt, der schon drei Siege notieren konnte. Diese Tatsache stempelt den Klub aber keineswegs zum Außenseiter, zumal dieser zu Hause schon wiederholt besonders sicher aufzutreten verstand.

Die Liebenburger haben den STV Riegeheim zu besuchen, dessen Hinterrmannschaft bereits 20 Treffer hat zulassen müssen. Bei einem energievollen Spiel sollte der VfL dort erfolgreich sein können.

Amateurliga und Bezirksklasse unverändert

Gandersheim fährt nach Velpke – Chancen in der Nordharzstaffel

Wie von vielen erwartet, bleibt in der Fußball-Amateurliga doch alles beim alten, ebenso auch in der Bezirksklasse Nordharz, in der Schladen und Harzburg den Traum vom Wiederaufstieg ausgeträumt haben. Alle Spiele werden also termingerecht ausgetragen.

Das Programm der Amateurliga läuft morgen wieder laut Plan. Gandersheim fährt nach Velpke und sieht sich einer neuen Bewährungsprobe gegenüber. Velpke verlor gegen die Freien Turner, gegen Wacker und gegen Helmstedt und gewann gegen Gebhardshagen. Gandersheim wird mittlerweile gemerkt haben, daß bei den Amateuren mit etwas mehr Einsatz gespielt werden muß.

Im Nordharz sind nur noch der VfL Seesen, Schladen und Harzburg ohne Verlustpunkte. Das morgige Programm bietet außerdem den Gandersheimer Vertretern einige Chancen, vor allem VfL Seesen und Rot-Weiß Rhüden, die beide Heimspiele austragen.

Der VfL Seesen tritt gegen Harlingerode an und sollte in der Lage sein, beide Punkte zu kassieren. Harlingerode verlor auf eigenem Platz gegen den Neuling Rhüden und konnte in einem Heimspiel gegen Schlewecke nur ein 1:0 herausholen. Seesen müßte schon sehr leichtsinnig sein, sollte

verloren werden und der erste Tabellenplatz abgegeben werden müssen.

Rhüden tritt daheim gegen Bündheim an und ist einigermaßen zuversichtlich, nachdem am vergangenen Sonntag in Harlingerode ein 3:1-Auswärtssieg gelang. Nach den ersten beiden Spielen erwies sich der aus der Jugend gekommene Nachwuchs als so gut, daß die Mannschaft schon jetzt für einen guten Mittelplatz sicher sein sollte.

Während Greene pausiert, tragen Lutter und Langelsheim Auswärtsspiele aus. Dabei hat Langelsheim eine schier unlösbare Aufgabe in Harzburg zu lösen. Schon ein Punkt wäre für Langelsheim ein großer Erfolg. — Nicht ganz so schwer hat es Lutter in Clausthal. Die Platzherren spielten dreimal unentschieden und verloren einmal gegen Dörnten. Lutter hat aber eine lange Spielpause hinter sich und wird sich erst finden müssen.

interessiert besonders die Frage, ob die augenblickliche Spitzengruppe sich Kalefeld, Northeim und den

VfL Oker zwingt den SV Schladen zum 1:1

Erster Punktverlust der Schladener in den Spielen der Nordharzstaffel

Die Elf des VfL Oker, die jetzt bereits durch einen Erfolg über die Reserve des SV Union Salzgitter und ein Remis beim VfL Seesen überrascht hatte, ließ sich auch durch den Amateurliga-Absteiger in Schladen nicht aus dem Konzept bringen und trat von dort mit einem beachtlichen 1:1-Teilerfolg die Heimreise wieder an.

In den ersten 45 Spielminuten in Schladen hatten die rotweißen Gastgeber durchweg leichte Feldvorteile und auch zwingendere Chancen, in Führung zu gehen. Ihre Angriffsserie operierte einmal nicht mit der erwarteten Konzentration, zum anderen ließ sie sich mehrfach an der geschickt aufgebauten Abwehr des VfL Oker fest, in dessen hinteren Reihen sich vor allem Torwart Willgeroth und Stopper Danisch durch prächigen Einsatz und gekonntes Spiel auszeichneten.

Nach dem Seitenwechsel verloren die Platzherren vorübergehend das Kommando im Felde. Dieses Nachlassen der Rotweißen machten sich die Okeraner zunutze, die nun ihrerseits eine Zeitlang stark auftrumpften, doch mit ihren Schwächen beim Gegner ebenfalls nicht zum Zuge gelangten. Als dann ganz überraschend im Anschluß an eine Drangperiode der Okeraner bei einem energiegelad geführten Schladener Gegenzug der unbewachte Mittelstürmer Bienenk in der 68. Minute das 1:0 für die Rotweißen herausgeschossen hatte, glaubten Schladens Zuschauer, daß damit die Partie für ihren Sportverein so gut wie gelaufen sei. Nicht aber die Okeraner. Sie verloren nicht den Mut, bliesen jetzt zu energievoll geführter Gegenoffensive, die ihnen zehn Minuten später durch den auf Lauer liegenden linken Läufer Ossig mit 15-m-Scharfschuß das nicht unverdiente 1:1-Remis bescherte.



Okers Torwart Willgeroth, hier hart bedrängt und sogar noch durch einen eigenen Verteidiger behindert, wehrt einen Schladener Flankenball im letzten Moment noch ab. Foto: GZ

Armin Holzheuer

NORDHARZ: „Alle Neune“ für BSV

VfL Seesen — SC 18 Harlingerode	1:1
SV Schladen — VfL Oker	1:1
BSV Harzburg — VfR Langelsheim	9:1
Grünweiß Schlewecke — VfB Dörnten . .	2:1
TSG Clausthal-Zellerf. — TSV Lutter . .	3:2
Rot-Weiß Rhüden — TSV Bündheim . . .	6:1
Union Salzg. II — SV 16 Vienenburg . . .	7:3

1 (2) Union Salzgitter II	5	4	-	1	18:10	8:2
2 (1) VfL 1911 Seesen	4	3	1	-	10: 3	7:1
3 (3) Rotweiß Rhüden	2	2	1	-	13: 6	5:2
4 (7) TSG Claust.-Zellerf.	5	1	3	1	12:13	5:5
5 (10) BSV Harzburg	2	2	-	-	12: 3	4:0
6 (5) VfL Oker	4	1	2	1	4: 5	4:4
7 (9) SV Schladen	2	1	1	-	7: 1	3:1
8 (4) SC Greene	3	1	1	1	7: 6	3:3
9 (11) SC Harlingerode	3	1	1	1	3: 4	3:3
10 (6) VfR Langelsheim	4	1	1	2	13:21	3:5
11 (8) VfB Dörnten	5	1	1	3	6:10	3:7
12 (14) GW Schlewecke	2	1	-	1	2: 2	2:2
13 (12) SV 16 Vienenburg	3	-	1	2	9:14	1:5
14 (13) TSV Bündheim	5	-	1	4	7:18	1:9
15 (15) TSV Lutter	2	-	-	2	2: 9	0:4

Die nächsten Nordharz-Spiele: Vienenburg gegen Seesen, Bündheim — Schladen, Harlingerode gegen Union II, Dörnten — Harzburg, Langelsheim gegen Schlewecke, Clausthal — Rhüden, Lutter — Greene.

Schladens Sieg war nie gefährdet

Auf der Harzburger Rennbahn war Schladens Sieg gegen den Tabellenvorletzten TSV Bündheim nie in Gefahr. Bis zur Pause hatten die Rotweißen sich

schon einen beruhigenden 3:0-Vorsprung durch Tore von Kros (2) und Tegtmeyer gesichert. Nach Wiederbeginn, als die Bündheimer mit Rückenwind operierten, kamen die Gastgeber zwar im Felde etwas auf, ohne jedoch die davongeeilten Schladener einholen zu können. Erst nach einem weiteren Treffer von HR Vergin glückte den Bündheimern durch Hindermann der einzige Gegentreffer, während Schladens HL Tegtmeyer postwendend für den alten Torabstand wieder sorgte und die Torquote mit einem glatten 5:1 abschloß.

Harlingerode siegte überraschend

Union Salzgitter 2:1 geschlagen — SV Schladen in Schußlaune

In der Nordharzer Bezirksklasse ging es auch an diesem Sonntag nicht ohne Überraschungen ab. Der SC Harlingerode sicherte sich durch eine energische Leistung gegen Union Salzgitter beide Punkte. Die klare Heimniederlage des TSV Bündheim gegen SV Schladen brachte die Blau-Gelben ans Tabellenende. Der VfB Dörnten unterbrach die Harzburger Erfolgsserie. Sicherer als erwartet siegte Grün-Weiß Schlewecke in Langelsheim.

SC Harlingerode — Union Salzgitter 2:1 (2:1). Der SC verdankt diesen Sieg einer großen kämpferischen Leistung. Um so mehr ist der Erfolg anzuerkennen, da noch fünf Stammspieler ersetzt werden mußten. Zweifellos hatte Union die technisch bessere Mannschaft, fand aber in der konsequent deckenden Harlingeröder Abwehr selten eine Lücke. Auch Torwart Gerecke zeigte sich wieder von seiner besten Seite. Besonders durch sein schnelles Herauslaufen verhinderte er mehrmals Torerfolge des Gegners. Mittelstürmer Böhm hatte die Rot-Goldenen in der 10. Minute nach kraftvollem Einsatz in Führung gebracht. Das 2:0 resultierte aus einem Alleingang Altevers von der Mittellinie aus mit abschließendem Torschuß unter die Latte. Acht Minuten vor dem

ohne Punktverlust

flankt und durch einen Stürmer über den Torwart hinweg ins Netz gehoben wurde. Aus einem Gedränge vor dem Tor der Gastgeber resultiert das 2:1 der Steterburger. Bei dieser Aktion wurde der Mittelläufer verletzt und mußte sich in dem weiteren Spielverlauf nur mit einer Statistenrolle begnügen. Die zweite Halbzeit zeigte leichte Ueberlegenheit der Elmstädter. Nachdem in der 60. Minute der Ausgleich wieder hergestellt wurde, konnte kurz vor Abpfiff das Endergebnis festgelegt werden.

Sportfreunde Lebenstedt II — Germania Wolfenbüttel 0:2 (0:1). Die Gastgeber waren den Wolfenbüttelern körperlich überlegen und setzten sich stark ein. Nach dem ersten Treffer der Germanen in der 15. Minute durch Heise nahm das Spiel merklich an Härte zu. Die Wolfenbütteler hatten diesem Gegner ihre bessere Taktik entgegenzustellen. Viel Glück hatten die Reservisten, denn dreimal traf der Ball nur den Pfosten. In der 76. Minute war es Siebert, der auf 0:2 erhöhte und damit das Endergebnis herstellte.

Wechsel erzielte Union das Anschlußtor durch die Verwandlung eines direkten Freistoßes in Nähe der Strafraumgrenze. In der zweiten Hälfte hatten die Gäste zeitweise mehr vom Spiel; der SC blieb aber aus der Defensive heraus stets gefährlich und war dem dritten Treffer näher als Salzgitter dem Ausgleich.

TSV Bündheim — SV Schladen 1:5 (0:3). Der äußerst schußfreudige Schladener Angriff wußte die Schwächen der Bündheimer Hintermannschaft aufzudecken. Schon bis zur Pause lagen die Platzherren mit 0:3 im Rückstand. Dabei waren die Gäste nicht so überlegen, wie es das Endergebnis zum Ausdruck bringt. Sie verstanden jedoch, die sich bietenden Chancen restlos zu verwerten. Als nach der Pause Mittelstürmer Hindermann auf 1:3 verkürzt hatte, glaubte man an eine Wendung, zumal die Platzherren längere Zeit tonangebend waren. Da die Torerfolge ausblieben, resignierte die Bündheimer Elf und Schladen gelang noch zum Schluß der vierte und fünfte Treffer.

VfB Dörnten — BSV Bad Harzburg 3:1 (2:1). Der BSV konnte mit der Leistung in Dörnten nicht an die vorausgegangenen Spiele anknüpfen. Die Mannschaft wirkte von Beginn an sichtlich nervös und fand während der gesamten Spielzeit bei den schlechten Platzverhältnissen keine Einstellung zum Gegner. Selbst bei dem starken Rückenwind in der ersten Halbzeit vergaß man im Harzburger Sturm wieder einmal das Schießen. Anders dagegen die Gastgeber, die aus zwei Möglichkeiten Kapital schlugen und Nimser das Nachsehen gaben. Meinerts erster herzhafter Schuß unmittelbar vor dem Wechsel ergab das 2:1. Die Harzburger Niederlage wurde vollends besiegelt, als Dörnten in der 78. Minute noch zum dritten Tor kam.

VfR Langelsheim — Grün-Weiß Schlewecke 0:3 (0:1). In der ersten Hälfte spielte Langelsheim mit dem starken Wind und hatte deutliche Vorteile. Die Schlewecker Hintermannschaft zog sich aber geschickt aus der Affäre, wobei besonders Torwart Eckel dafür sorgte, daß seiner Elf Gegentreffer erspart blieben. Durch seinen schnellen Antritt brachte Mittelstürmer Otte aus der Defensive heraus die Grün-Weißen in Führung. Kurz vor dem Halbpfeiff verletzte sich Torwart Eckel an der Hand, so daß er nach Wiederbeginn als Feldspieler eingesetzt wurde. Schaloske, der ihn jetzt vertrat, brauchte nur noch wenig einzugreifen, denn Grün-Weiß wurde stark überlegen. Abermals Otte und der jetzt auf rechtsaußen spielende Eckel stellten durch zwei weitere Tore das Endergebnis her.

TSV Bündheim — SV Schladen 1:5 (0:3).

Der äußerst schußfreudige Schladener Angriff wußte die Schwächen der Bündheimer Hintermannschaft aufzudecken. Schon bis zur Pause lagen die Platzherren mit 0:3 im Rückstand. Dabei waren die Gäste nicht so überlegen, wie es das Endergebnis zum Ausdruck bringt. Sie verstanden jedoch, die sich bietenden Chancen restlos zu verwerten. Als nach der Pause Mittelstürmer Hindermann auf 1:3 verkürzt hatte, glaubte man an eine Wendung, zumal die Platzherren längere Zeit tonangebend waren. Da die Torerfolge ausblieben, resignierte die Bündheimer Elf und Schladen gelang noch zum Schluß der vierte und fünfte Treffer.

NORDHARZ: BSV traf Paukenschlag

VfB Dörpten — BSV Harzburg	, , , ,	3:1 (!)
TSV Bündheim — SV Schladen		1:5
SC Harlingerode — Union Salzgitter II		2:1 (!)
SV 16 Vienenburg — VfL 1911 Seesen		1:5
VfR Langelsheim — CW Schlewecke		0:3
TSG Clausthal-Zellerfeld — RV Rhüden		3:4
TSV Lutter — FC Greene		1:0

1 (2) VfL 1911 Seesen	5	4	1	-	15: 4	9: 1
2 (1) Union Salzgitter II	6	4	-	2	19:12	8: 4
3 (3) Rotweiß Rhüden	4	3	1	-	17: 9	7: 1
4 (7) SV Schladen	3	2	1	-	12: 2	5: 1
5 (9) SC Harlingerode	4	2	1	1	5: 5	5: 3
6 (11) VfB Dörpten	6	2	1	3	9:11	5: 7
7 (4) TSG Clausthal-Z.	6	1	3	2	15:17	5: 7
8 (12) GW Schlewecke	3	2	-	1	5: 2	4: 2
9 (5) BSV Harzburg	3	2	-	1	13: 6	4: 2
10 (6) VfL Oker	4	1	2	1	4: 5	4: 4
11 (8) FC Greene	4	1	1	2	7: 7	3: 5
12 (10) VfR Langelsheim	5	1	1	3	13:24	3: 7
13 (15) TSV Lutter	3	1	-	2	3: 9	2: 4
14 (13) SV 16 Vienenburg	4	-	1	3	10:19	1: 7
15 (14) TSV Bündheim	6	-	1	5	8:23	1:11

Nordharz-Staffel am 4. Oktober: Seesen — Lutter, Greene — Harlingerode, Clausthal — Vienenburg, Rhüden — Langelsheim, Schlewecke — Oker, Harzburg — Bündheim.

SC-Niederlage trotz Feldüberlegenheit

Harlingerode unterlag FC Greene mit 1:2 - BSV Harzburg bezwang Bündheim knapp 2:1

Jetzt gibt es in der Bezirksklasse Nordharz nur noch zwei unbesiegte Mannschaften: Seesen und Rhüden. Schladen wurde überraschend auf eigenem Platz vom VfB Dörnten 3:5 ausgespielt. Seesen dagegen setzte sich, wenn auch nur knapp, mit 3:2 gegen TSV Lutter durch. Den Rhüdenern mit ihrer technisch guten Mannschaft waren die Langelsheimer Gäste nicht gewachsen und wurden 6:2 überspielt. Nur mit einem mageren 2:1 blieb der BSV Harzburg über den Bündheimer Nachbarn erfolgreich.

SC Harlingerode erlitt in Greene trotz langanhaltender Feldüberlegenheit eine 1:2-Niederlage, und der VfL Oker mußte sich unerwartet den Schlewecker Gastgebern mit 1:3 beugen. Der schwerste Kampf dürfte aber in Liebenburg ausgetragen worden sein, wo Othfresen schon 2:0 führte und schließlich noch 3:2 Niedergerungen wurde.

SV Schladen — VfB Dörnten 3:5. Es scheint, als wenn Dörntens neuformierte Elf schon gut eingespielt ist. Zwar funktionierte die Schladener Abwehr nicht wie gewohnt, aber dennoch läßt ein Auswärtserfolg in Schladen aufhorchen. Zunächst sorgte Eberstein für das 1:0, aber zur Pause hieß es bereits 3:1. In energischer Gegenwehr erzwang die Platzelf durch Bienek und Holzheuer zwar noch ein 3:3, aber die ungestümen und auch harten Dörntener rissen mit 5:3 den Sieg an sich.

FC Greene — SC Harlingerode 2:1. Ein glücklicher Erfolg der Heimelf, denn die Gäste waren meist tonangebend. Aber die Abwehr der Greener war zu stabil. Ein Handelfmeter und Willes placierter Flachschoß ergaben den Heimsieg.

RW Rhüden — VfR Langelsheim 6:2. Obgleich Langelsheim in der Leistung nicht vier Treffer schlechter war, konnten die Gäste gegen die starken Rhüdener nicht richtig zum Zuge kommen, wobei sich beim Sieger besonders die technische Ueberlegenheit und besseres Wahrnehmen der Torgelegenheiten entscheidend bemerkbar machten.

GW Schlewecke — VfL Oker 3:1. Der VfL führte anfangs 1:0, verursachte aber ein Eigentor. Konditionsschwächen führten dann zur Ueberlegenheit der Grünweißen, die zu weiteren Toren durch Otte und Friehe gelangten.

BSV Harzburg — TSV Bündheim 2:1. Die Gäste waren auf mehrfachen Ersatz angewiesen und hatten sich bis zum 1:0 durch Meinert in der 52. Minute, der aber vorher

schon einen Handelfmeter über das Tor gejagt hatte, ganz auf Abwehr eingestellt. Dann lockerten sie diese Taktik durch Steildurchbrüche auf und erzielten durch Scholz den Gleichstand. Harzburg, inzwischen durch das Ausscheiden des verletzten Schinke auf 10 Spieler reduziert, erzwang dennoch mit Meinerts placiertem Flachschoß das 2:1.

TSG Clausthal — SV Vienenburg 5:1. Bei Halbzeit hieß es noch 1:1, denn Vienenburg hatte Schmidts 1:0 bald aufgeholt. Aber als die Ausdauer der Gäste merklich nachließ, setzten die Clausthaler zum Generalangriff an. Tore von Schmidt (2), John und Roder führten dann zum hohen Sieg.

VfL Liebenburg — FC Othfresen 3:2. Der Klub hatte einen prächtigen Start und führte 0:2, wobei allerdings eine Ballrückgabe von Konopka über den sich danach werfenden Torwart über diesen ins Leere Tor sprang. Mal hatte dann Liebenburg mal hatten die Gäste Feldüberlegenheit in diesem sehr bewegten Treffen, bis schließlich Fricke mit einem Foulelfmeter und zwei weiteren Treffern die Liebenburger zum nicht mehr erwarteten Erfolg führte.

Bezirksklasse Nordharz

VfL Seesen — TSV Lutter	3:2
FC Greene — SC Harlingerode	2:1
TSG Clausth.-Zellerf. — SV Vienenbg.	5:1
Rot-Weiß Rhüden — VfR Langelsheim	6:2
SV Schladen — VfL Dörnten	3:5
Grün-Weiß Schlewecke — VfL Oker .	3:1
BSV Bad Harzburg — TSV Bündheim .	2:1

VfL Seesen	6	5	1	0	18:6	11:1
RW Rhüden	5	4	1	0	23:11	9:1
Union Salzgitter II	6	4	0	2	19:12	8:4
Clausth.-Zellerf.	7	2	3	2	20:18	7:7
VfB Dörnten	7	3	1	3	14:14	7:7
GW Schlewecke	4	3	0	1	8:3	6:3
BSV Harzburg	4	3	0	1	15:7	6:2
SV Schladen	4	2	1	1	15:7	5:3
FC Greene	5	2	1	2	9:8	5:5
SC Harlingerode	5	2	1	2	6:7	5:5
VfL Oker	5	1	2	2	5:8	4:6
VfR Langelsheim	6	1	1	4	15:30	3:9
TSV Lutter	4	1	0	3	5:12	2:6
SV Vienenburg	5	0	1	4	11:24	1:9
TSV Bündheim	7	0	1	6	9:25	1:13

Bezirksklasse Nordharz

TSV Lutter — Union Salzgitter II	0:5
SC Harlingerode — TSG Cl.-Zellerf.	0:2
FC Greene — SV Vienenburg	1:2
VfR Langelsheim — SV Schladen	0:1
VfB Dörnten — Rot-Weiß Rhüden	2:4
VfL Oker — BSV Bad Harzburg	2:4
TSV Bündheim — GW Schlewecke	4:1

VfL Seesen	6	5	1	0	18:6	11:1
RW Rhüden	6	5	1	0	27:13	11:1
Union Salzg. II	7	5	0	2	24:12	10:4
Clausth.-Zellerfeld	8	3	3	2	22:18	9:7
BSV Harzburg	5	4	0	1	19:9	8:2
SV Schladen	5	3	1	1	16:7	7:3
VfB Dörnten	8	3	1	4	16:18	7:9
GW Schlewecke	5	3	0	2	9:7	6:4
FC Greene	6	2	1	3	10:10	5:7
SC Harlingerode	6	2	1	3	6:9	5:7
VfL Oker	6	1	2	3	7:12	4:8
SV Vienenburg	6	1	1	4	13:25	3:9
VfR Langelsheim	7	1	1	5	15:31	3:11
TSV Bündheim	8	1	1	6	13:26	3:13
TSV Lutter	5	1	0	4	5:17	2:8

Form der BSV-Hintermannschaft ist entscheidend

Harzburger Elf erwartet auf eigenem Platz den SV Schladen – Bündheim hat Chancen

Zwei besonders interessante Paarungen verzeichnet das Bezirksklassenprogramm am kommenden Sonntag im Amtsbezirk. BSV Harzburg erwartet auf dem Sportplatz Kirchstraße den alten Rivalen SV Schladen, und Grün-Weiß Schlewecke trifft auf den starken Neuling FC Rhüden. SC Harlingerode und TSV Bündheim haben Auswärtsbegegnungen zu bestreiten.

BSV Harzburg — SV Schladen. Als sich vor vier Wochen beide Mannschaften auf neutralem Platz in Vienenburg gegenüberstanden, hatte der BSV spielerische Vorteile, kam aber über ein torloses Unentschieden nicht hinaus. Der Sturm war in diesem Treffen zu drucklos. Durch den Wiedereinsatz von Schulze dürfte jedoch hier ein Wandel geschaffen sein. Ob es diesmal zu einem Sieg reichen wird, hängt von der Form der Harzburger Hintermannschaft ab. Besonders sollte Mittelläufer Homann sein Augenmerk auf Schladens Sturm-Ass Bieneck richten.

Grün-Weiß Schlewecke — FC Rot-Weiß Rhüden. Rhüden ist die Ueberraschungsmannschaft dieser Serie. Die Elf steigerte sich von Spiel zu Spiel und ist bisher noch ungeschlagen. Der Sieg vom letzten Sonntag in Dörnten läßt aufhorchen, da gegen den VfB bisher schon BSV Harzburg und SV Schladen verloren. Rhüdens Stärke ist das unkomplizierte Direktspiel, verbunden mit einer sehr guten Kondition. Grün-Weiß muß schon einen günstigen Tag erwischen, um zu einem Erfolg zu kommen.

VfL Oker — TSV Bündheim. Der 4:1-Sieg über Schlewecke dürfte das Bündheimer

Selbstvertrauen wieder gefestigt haben. Der TSV kann die Fahrt nach Oker mit berechtigtem Optimismus antreten; denn der VfL ist selbst zu Hause in der augenblicklichen Verfassung bezwingbar.

SV Vienenburg — SC Harlingerode. Bedingt durch zahlreiche Verletzungen war der SC gezwungen, ständig mit veränderter Mannschaftsaufstellung anzutreten. Die Leistungen waren daher unterschiedlich. Auch Vienenburg hatte diese Sorgen, so daß im voraus kaum ein Sieger zu bestimmen ist. Entscheidender Faktor wird die Tagesform sein.

Weitere Spiele: Union Salzgitter II gegen VfL Seesen, TSG Clausthal — FC Greene, VfR Langelsheim — VfB Dörnten.

Braunlage erwartet TSV Immenrode

In der ersten Kreisklasse sollte der SV Braunlage nach seinem Auswärtserfolg in Klein-Döhren zu Hause stark genug sein, sich des Immenröder Ansturmes zu erwehren. Eine ausgeglichene Partie dürfte das Nachbarduell SC Harlingerode II — VfL Oker II bringen. Während SV Göttingerode in Groß-Döhren nicht ohne Chance ist, hat BSV Harzburg II in Upen kaum Hoffnung

auf Punktgewinn. Eine Niederlage des SV Hohegeiß in Astfeld ist nicht als Ueberraschung anzusehen.

Arminia Klein-Döhren — GSC Goslar II (Nause, Oker); SV Braunlage — TSV Immenrode (Rabe, Schladen); STV Werlaburgdorf — TSV Lengde (Bielstein, Schladen); SV Upen — BSV Harzburg II (Harant, Harlingerode); TSV Gielde — FC Wiedelah (von Holdt, Goslar); FC Groß-Döhren gegen SV Göttingerode (Niens, Lengde); MTV Astfeld — SV Hohegeiß (Sottke, Immenrode); SC Harlingerode II — VfL Oker II (Zierer, Braunlage).

2. Kreisklasse: SV Braunlage II — TSV Immenrode II (Bäkmann, Hohegeiß); BSV Harzburg III — GA Rammelsberg (Sentjurg, Bündheim); SC Harlingerode III gegen VfL Oker III (Zierer, Braunlage); TSV Westerode — SV Hohegeiß II (Nitze, Oker); TSV Bündheim II — SV Göttingerode II (Bergsen, Goslar); GW Schlewecke II gegen MTV Goslar II (Willgeroth, Harlingerode).

Bezirksjugend: BSV Harzburg — FC Rhüden; MTV Goslar — GSC Goslar; VfR Langelsheim — Union Salzgitter; SV Vienenburg — VfL Oker; TSV Bündheim gegen SV Schladen; SC Gitter — SC Harlingerode.

A-Jugend: GW Schlewecke — MTV Astfeld; TSV Bündheim II — Arminia Klein-Döhren; GW Schlewecke II — TSV Immenrode; SC Harlingerode II — Werlaburgdorf; TSV Gielde — TSV Westerode.

SV Schladen führte in Harzburg 3:1

BSV hatte im Endspurt Glück — Durch Schladener Abwehrfehler 3:3

Die Schladener, die ihre Angriffsreihe vorteilhaft umbesetzt und mit Holzheuer, Kroß, Eienek, Eberstein und Tegtmeyer in Harzburg prächtig stürmten, sahen nach der Pause mit einem 3:1-Vorsprung schon wie sicherer Endsieger aus, als Fehler in der Schladener Abwehr dem BSV noch seine Chancen zum abschließenden 3:3-Remis wahrnehmen ließ.

In den ersten 45 Minuten hatten sich die Schladener die 1:0-Führung durch einen Volltreffer ihres Mittelstürmers Eienek gesichert. Dann zogen die BSV, die ohne Meinert spielten und rechten Verteidiger Steckhan durch Verletzung vorübergehend verloren, bereits vier Minuten nach Wiederbeginn durch ihren Halbrechten Peter Schulze gleich, 1:1. Linksaußen Tegtmeyer wartete mit prächtigen Flankenläufen auf, die er zweimal mit ebenso schönen Scharfschüssen abschloß, so eine beruhigende 3:1-Führung für den SV Schladen sicherstellend. Das währte bis zur 86. Minute, als Schladens Torhüter zwei spielentscheidende Abwehrfehler unterliefen, die von Harzburgs RL Volke und RA Hanke noch zum Anschluß- und Ausgleichstreffer wahrgenommen wurden. Vor diesen beiden Toren hatte der Schiedsrichter eine an Schladens MS Eienek außerhalb des 16-m-Raumes vom BSV-Torwart Nimser begangene Regelwidrig-

keit ungeahndet gelassen. Durch diese und weitere „Kleinigkeiten“ hatte sich der Unparteiische den Unwillen der Schladener Schlachtenbummler zugezogen.

Beachtliches 3:3 von BSV Harzburg

SV Schladen mußte kämpfen — Bündheim unterlag wieder

Im Nordharzer Spitzenspiel zwischen BSV Harzburg und SV Schladen gelang dem stark gehandicapten BSV ein unerwartetes Unentschieden. Ebenfalls kam es in Schlewecke zu einer Punkteteilung. SC Harlingerode siegte in Vienenburg knapp. Eine weitere Enttäuschung bereitete seinen Anhängern der TSV Bündheim in Oker.

BSV Harzburg — SV Schladen 3:3 (0:1).

Der BSV mußte in diesem Treffen auf seinen Halblinken Meinert verzichten und hatte obendrein das Pech, daß Müller und Steckhan schon in den ersten Spielminuten stark angeschlagen wurden. Somit ergaben sich gegen die äußerst zielstrebig aufspielenden Gäste nur geringe Siegchancen. Schladens Mittelstürmer Bieneck erzielte in der achten Minute durch einen direkt verwandelten Freistoß den Führungstreffer. Mehrfach lag der Ausgleich in der Luft, doch Torwart Buß stand bei seinen Abwehrparaden das Glück zur Seite. Nach Wiederbeginn sorgte Harzburgs Halbrechter Schulze mit einem präzisen 20-Meter-Schuß für den Gleichstand. Im weiteren Verlauf machte sich der Ausfall der verletzten Spieler sehr bemerkbar. Harzburgs Hintermannschaft wurde zu sehr überlastet und konnte zwei weitere Gegentreffer nicht verhindern. In den Schlußminuten rafften sich die Schwarz-Gelben noch einmal zu einer Energieleistung auf, schafften

durch Volkes Kopfball den Anschlußtreffer und Hankes Schuß ins lange Eck den nicht mehr erwarteten Ausgleich.

Grün-Weiß Schlewecke — Rot-Weiß Rhüden 2:2 (1:0). In Schlewecke kam es zu einer kampfbetonten Auseinandersetzung, in der Rhüden seinen guten Ruf durchaus rechtfertigte. Bis zum Wechsel schossen die Grün-Weißen durch Mittelstürmer Partier eine 1:0-Führung heraus und hatten sogar die Möglichkeit, den Vorsprung weiter auszubauen, doch mehrfach rettete für Rhüden der Pfosten. In der 55. Minute flankte Linksaußen Bormann nach innen, und Blome köpfte zum 2:0 ein. Die sichere Führung geriet ins Wanken, als die Gäste im Gegenzug zum Anschlußtreffer kamen. Von diesem Zeitpunkt an hatte sich Grün-Weiß heftiger Angriffe zu erwehren, und zwei Minuten vor Spielende schoß ein aufgerückter Rhüdener Verteidiger für Torwart Eckel unerreichbar zum 2:2 ein.

VfL Oker — TSV Bündheim 2:1 (0:0). Der TSV war gegenüber dem Vorsonntag gar nicht wiederzuerkennen und ließ in den einzelnen Mannschaftsteilen die alten Schwächen wieder auftreten. Besonders war der Sturm zu langsam und unentschlossen, um die konsequent deckende Okersche Hintermannschaft überwinden zu können. Nach der ohne Höhepunkte verlaufenen ersten Halbzeit gelang Oker in der Mitte der zweiten Halbzeit das 1:0. Bündheims Halbrechter Hausmann glückte aber fünf Minuten später aus. Ein grober Deckungsfehler verhalf den Platzherren zu dem knappen Sieg.

SV Vienenburg — SC Harlingerode 0:1 (0:1). Der SC spielte im ersten Teil mit dem starken Wind und hatte dadurch nicht zu übersehende Vorteile, war aber zu unentschlossen im Torschuß, um ein höheres Halbzeitergebnis herauszuschießen. Das goldene Tor resultiert aus einer verunglückten Abwehr des linken Läufers Deda, der den Ball anstatt zur Ecke ins eigene Tor köpfte. Selbst nach dem Wechsel, als sich Vienenburg der Windvorteil bot, spielte die Elf mit zurückhängenden Außenläufern, so daß der erwartete Ansturm ausblieb. Lediglich zehn Minuten vor Spielende mußte Torwart Klose sein Können beweisen, indem er einen Schuß ins äußerste Eck über das Tor lenkte.

VfL Liebenburg

so daß viele gute Torchancen vergeben wurden. Die Tore für den SV Lengede schossen Göbel (3) und Göbecke (1).

NORDHARZ: Aufsteiger Rhüden führt!

BSV Harzburg — SV Schladen	3:3
GW Schlewecke — Rot-Weiß Rhüden . . .	2:2
VfL Oker — TSV Bündheim	2:1
SV 16 Vienenburg — SC Harlingerode . .	0:1
Union Salzgitter II — VfL 1911 Seesen . .	8:1 (!)
TSG Clausthal-Zellerfeld — FC Greene . .	6:1
VfR Langelsheim — VfB Dörnten	2:1

1 (2) Rotweiß Rhüden	7	5	2	-	29:13	12: 2
2 (3) Union Salzg. II	8	6	-	2	32:12	12: 4
3 (1) VfL 1911 Seesen	7	5	1	1	18:14	11: 3
4 (4) TSG Clausthal-Z.	9	4	3	2	28:19	11: 7
5 (5) BSV Harzburg	6	4	1	1	22:12	9: 3
6 (6) SV Schladen	6	3	2	1	19:10	8: 4
7 (8) GW Schlewecke	6	3	1	2	11: 9	7: 5
8 (10) SC Harlingerode	7	3	1	3	7: 9	7: 7
9 (7) VfB Dörnten	9	3	1	5	17:20	7:11
10 (11) VfL Oker	7	2	2	3	9:13	6: 8
11 (9) FC Greene	7	2	1	4	11:16	5: 9
12 (14) VfR Langelsheim	8	2	1	5	17:32	5:11
13 (12) SV 16 Vienenburg	7	1	1	5	13:26	3:11
14 (13) TSV Bündheim	9	1	1	7	14:28	3:15
15 (15) TSV Lutter	5	1	-	4	5:17	2: 8

Die nächsten Nordharz-Spiele: Schladen — Salzgitter II, Schlewecke — Lutter, Greene — Oker und Pokalspiele.

BSV Harzburg erwartet Goslar 08 zum Pokalspiel

Nur drei Punktkämpfe in der Bezirksklasse Nordharz – TSV Lutter in Schlewecke

Das Fußballprogramm des kommenden Sonntags sieht im Amtsbezirk zwei Begegnungen vor. Im Vordergrund steht das Bezirkspokalspiel zwischen BSV Harzburg und GSC Goslar auf dem Sportplatz Kirchstraße. Grün-Weiß Schlewecke empfängt TSV Lutter zum Punktspiel. SC Harlingerode und TSV Bündheim sind spielfrei.

BSV Harzburg — GSC Goslar. Zweifellos ist dieses eine Paarung nach dem Geschmack der Nordharzer Fußballanhänger. Bedauerlicherweise haben die Platzherren nicht ihre stärkste Mannschaft zur Verfügung, da Müller, Steckhan und Kasties in dem letzten Punktspiel gegen Schladen verletzt wurden und keinesfalls bis Sonntag wieder einsatzfähig sind. Trotzdem sollte es zu einer interessanten Auseinandersetzung kommen, wobei die Gäste als klare Favoriten anzusprechen sind. Spielbeginn 14.30 Uhr.

Grün-Weiß Schlewecke — TSV Lutter. Grün-Weiß hatte gegen Tabellenführer Rhüden nicht das Glück auf seiner Seite und mußte sich mit einem für die Gäste recht schmeichelhaften Unentschieden begnügen. Der Gegner des kommenden Sonntags, TSV Lutter, weist in dieser Serie nicht die Stärke der vergangenen Jahre auf und bildet mit erst einem gewonnenen Spiel zur Zeit das Schlußlicht in der Nordharzstaffel. Ein Punktverlust für Schlewecke wäre daher eine Ueberraschung.

Weitere Punktspiele: SV Schladen gegen Union Salzgitter, FC Greene — VfL Oker.

Vom Jugendspielbetrieb

Einen bisher reibungslosen Ablauf nahmen die Punktspiele in den einzelnen Jugendklassen. In der Bezirksjugend führt

Schladen hatte die besseren Chancen

Union II mit 1:1 gut bedient / Zehn Schladener im Felde tonangebend

Das Punktspielprogramm in der Nordharzer Bezirksstaffel beschränkte sich mit Rücksicht auf die erste Pokalrunde auf nur drei Begegnungen, in denen bezeichnenderweise als einzigem Gastgeber SV Schladen mit 1:1 gegen Union Salzgitter ein Teilerfolg gelang. In den beiden übrigen Spielen gingen Sieg und jeweils beide Gewinnpunkte den Platzmannschaften verlustig.

Das 1:1 in Schladen war für die Reserveelf von Union Salzgitter ein wenig schmeichelhaft. Pech für die rotweißen Schladener war, daß ihr rechter Verteidiger Gajewsky bereits nach fünf Minuten durch eine Verletzung zum Ausscheiden gezwungen wurde. Mit zehn Mann mußten die Schladener die weiteren 85 Minuten durchstehen. Daß sie trotz dieses Handicaps den Kampf im Felde und in den ersten 45 Minuten gegen starken Wind ankämpfend offen hielten und später sogar überlegen gestalteten, spricht fraglos für die Platzmannschaft. Daß sie dennoch nicht zum doppelten Punktgewinn gelangte, war ihr zweites Pech. Dabei hatten die Rotweißen zunächst die Führung in der 22. Minute erobert, als Mittelstürmer Bienek — der zuvor

in günstiger Schußposition im 16 m-Raum gefußt worden war — den fälligen Elfmeterball unhaltbar zum 1:0 verwandelte. Chancen, bald die Führung zu vergrößern, waren vorhanden, doch RA Holzheuer wie vor allem HL Eberstein verpaßten einige günstige Torgelegenheiten. Dafür kamen zehn Minuten die Salzgitteraner zum Zuge. Ein Schladener Abwehrspieler hatte einem gegnerischen Stürmer einen Ball so schußgerecht „serviert“, daß dieser leicht am verdutzten Schladener Torwart Luez zum 1:1-Gleichstand eindrücken konnte.

Nach dem Wechsel ließen die Schladener die Salzgitteraner nicht mehr im Felde zum Zuge kommen. Die Rotweißen waren sogar teilweise drückend überlegen. Union mußte oft mit allen verfügbaren Kräften in der Abwehr aushelfen. Salzgitters Stopper und der Torwart waren die herausragenden Abwehrspieler bei den Reservisten, denen Union in allererster Linie den Teilerfolg zu danken hat, durch den die Reservemannschaft — allerdings bei zwei mehr ausgetragenen Punktkämpfen gegenüber den punktspielfreien Rhüdenern — die Aufsteiger-Elf von Rotweiß in der Tabellenführung ablöste. Die Schladener haben sich in der Tabelle nicht verbessert, doch relativ liegen sie mit den Salzgitteranern (jeder 5 Verlustpunkte) auf gleicher Höhe und haben damit eine Chance, über kurz oder lang selbst zur Spitze vorstoßen zu können.



**Schladens MS Blenck im Zweikampf mit Salz-
glitters Torwart. (Aus SV Schladen — Union Salz-
glitter II 1:1.)**

Foto GZ (2)

NORDHARZ: Nur dreimal um Punkte

SV Schladen — Union Salzgitter II . . . 1:1

Grünweiß Schlewecke — TSV Lutter . . . 1:3

FC Greene — VfL Oker . . . 1:2

Bezirkspokal-Vorrunde:

BSV Harzburg — Goslarer SC 08 . . . 1:1

Los BSV

VfL Seesen — FC Othfresen . . . 1:2

VfR Langelsheim — SC Gitter . . . 7:1

SV 16 Vienenburg — VW Gebhardshagen 1:4

Rotweiß Rhüden — TSV Hallendorf . . . 2:2

Los Rhüden

1 (2) Union Salzg. II	9	6	1	2	33:13	13:5
2 (1) Rotweiß Rhüden	7	5	2	-	29:13	12:3
3 (3) VfL 1911 Seesen	7	5	1	1	18:14	11:3
4 (4) TSG Clausthal-Z.	9	4	3	2	28:19	11:7
5 (5) BSV Harzburg	6	4	1	1	22:12	9:3
6 (6) SV Schladen	7	3	3	1	20:11	9:5
7 (10) VfL Oker	8	3	2	3	11:14	8:8
8 (7) GW Schlewecke	7	3	1	3	12:12	7:7
9 (8) SC Harlingerode	7	3	1	3	7:9	7:7
10 (9) VfB Dörnten	9	3	1	5	17:20	7:11
11 (11) FC Greene	8	2	1	5	11:18	5:11
12 (12) VfR Langelsheim	8	2	1	5	17:32	5:11
13 (15) TSV Lutter	6	2	-	4	8:18	4:8
14 (13) SV 16 Vienenburg	7	1	1	5	13:26	3:11
15 (14) TSV Bündheim	9	1	1	7	14:28	3:15

Nordharz-Stafel am 1. November: Rhüden — Harzburg, Schladen — Schlewecke, Seesen — Clausthal, Harlingerode — Lutter, Dörnten — Oker, Bündheim — Langelsheim, Union — Greene.

Schladen im Felde tonangebend

Die Rotweißen, die in ihrem Spiel gegen GW Schlewecke ohne RA Holzheuer und RV Gajewsky antreten mußten waren mit Ausnahme der ersten Viertelstunde, in den die Gäste aufspielten, tonangebend und gewannen auch in der Höhe von 5:2 verdient. Die Schlewecker Gäste fanden sich auf dem nassen Rasen in den Anfangsminuten besser zurecht, doch Schladens Abwehr hielt stand. Nach dieser Druckperiode fanden sich die Gastgeber und bestimmten bis zum Schlußpfiff das Spielgeschehen. Bis zur Pause holten Schladens HR Kross, MS Bienek und LA Tegtmeyer eine beruhigende 3:0-Führung heraus, ehe MS Otte nach dem Wechsel den Schlewecker Anschlußtreffer erzielte. Doch postwendend brachte Tacke die Schladener wieder zum alten Torabstand auf 4:1. Dann schied Schladens MS Bienek vorübergehend für 15 Minuten verletzt aus und wirkte erst in der Schlußphase als Rechtsaußen wieder mit. Zu diesem Zeitpunkt hatte Schleweckes MS Otte ein Tor aufholen können, ehe in den letzten Minuten LA Tegtmeyer das abschließende 5:2 erzielte.

Drei Siege - eine Niederlage

Grün-Weiß Schlewecke wurde in Schladen geschlagen

Von den Bezirksklassenmannschaften des Amtsbezirks verzeichnete lediglich Grün-Weiß Schlewecke eine Niederlage. Zu einem klaren Erfolg kam der SC Harlingerode in seinem Heimspiel. TSV Bündheim und BSV Harzburg trennten sich in ihren Begegnungen unentschieden.

SC Harlingerode — TSV Lutter 6:2 (2:1). Nur in der ersten Halbzeit gab Lutter einen annähernd gleichwertige Gegner ab und erzielte sogar in der 10. Minute den Führungstreffer. Gerekes Kopfball und Opitz' Alleingang innerhalb kurzer Zeit warfen jedoch die Gäste zurück. Als Kröhnert nach Wiederbeginn auf 3:1 erhöht hatte und Torwart Klose einige Minuten verletzt ausgeschieden war, kam Lutter noch einmal auf 3:2 heran. Zwei Freistoßstore von Kröhnert und Opitz' Kopfball brachten die Ueberlegenheit Harlingerodes auch zahlenmäßig zum Ausdruck.

TSV Bündheim — VfR Langelsheim 3:3 (3:3). Die Platzherren konnten auch in dieser Begegnung nicht überzeugen und mußten sich trotz drückender Ueberlegenheit in der zweiten Hälfte mit einem Unentschieden begnügen. Die Gäste waren dreimal in Führung gegangen. Bereits nach sieben Minuten hieß es 0:1, als Bündheims Abwehr zu weit aufgerückt war. Nach dem Ausgleich durch Hausmann unterlief der Hintermannschaft der gleiche Fehler, den die Gäste prompt durch ihren Halbrechten ausnutzten. Ein durch Schmidt verwandelter Handelfmeter ergab das 2:2. In der 40. Minute ließ Torwart Lyman einen Freistoß abprallen; der Nachschuß landete jedoch im Bündheimer Netz. Unmittelbar vor dem Wechsel zog der TSV durch ein Tor von Rechtsaußen Nüske gleich. Im Rest des Treffens spielte Langelsheim betont defensiv, so daß die Platzherren zu keinem Erfolg mehr kamen.

FC Rhüden — BSV Harzburg 3:3 (2:2). Zweifellos war der BSV in Rhüden die technisch bessere Mannschaft, fand aber einen Gegner vor, der äußerst verbissen kämpfte und dessen Spielweise auf den kleinen Patz abgestimmt war. Im Gegensatz zu den letzten Spielen war der Sturm diesmal bei den Schwarz-Gelben der stärkere Mannschaftsteil. Besonders der Halbrechte Schulze führte wieder Regie und war mit seinen beiden Toren zugleich erfolgreichster Stürmer. Rechtsaußen Hanke hatte durch seinen Schuß ins lange Eck den BSV in Front gebracht. Rhüden zog dann gleich und ging nach einem Abwehrfehler der Harzburger Hintermannschaft in Führung. Schulzes kraftvoller Freistoß ergab das Halbzeitergebnis, Das 3:2, das Rhüden im Anschluß an eine Ecke erzielte, egalisierte wiederum Schulze durch präzisen 20-Meter-Schuß.

SV Schladen — Grün-Weiß Schlewecke 5:2 (3:0). Grün-Weiß operierte in Schladen vollkommen glücklos, wobei die klare Halbzeitführung der Gastgeber keinesfalls dem Spielverlauf entspricht, denn mehrfach verhinderten Pfosten und Querlatte Schleweckes Erfolg. Als nach Wiederbeginn

Mittelstürmer Otte für das erste Gegentor gesorgt hatte, kamen die Platzherren zeitweise sehr in Bedrängnis, doch Mittelstürmer Bienek erzielte von der Außenlinie das für Schladen so wichtige vierte Tor. Grün-Weiß bäumte sich noch einmal auf und verkürzte erneut durch Otte. Der fünfte Treffer der Platzherren entschied die Begegnung endgültig.

NORDHARZ: Union-Reserve abgelöst

SV Schladen — Grünweiß Schlewecke . .	5:2
Rot-Weiß Rhüden — BSV Harzburg . .	3:3
SC Harlingerode — TSV Lutter	6:2
TSV Bündheim — VfR Langelsheim . .	3:3
VfB Dörnten — VfL Oker	0:2
Union Salzgitter II — FC Greene . . .	1:2 (I)
VfL 1911 Seesen — TSG Clausthal-Z. . .	4:3

1 (2) Rotweiß Rhüden	8 5 3 - 32:16	13: 3
2 (3) VfL 1911 Seesen	8 6 1 1 22:17	13: 3
3 (1) Union Salzg. II	10 6 1 3 34:15	13: 7
4 (6) SV Schladen	8 4 3 1 25:13	11: 5
5 (4) TSG Clausthal-Z.	10 4 3 3 31:23	11: 9
6 (5) BSV Harzburg	7 4 2 1 25:15	10: 4
7 (7) VfL Oker	9 4 2 3 13:14	10: 8
8 (9) SC Harlingerode	8 4 1 3 13:11	9: 7
9 (8) GW Schlewecke	8 3 1 4 14:17	7: 9
10 (11) FC Greene	9 3 1 5 13:19	7:11
11 (10) VfB Dörnten	10 3 1 6 17:22	7:13
12 (12) VfR Langelsheim	2 2 2 5 20:34	6:12
13 (13) TSV Lutter	7 2 - 5 10:24	4:10
14 (15) TSV Bündheim	10 1 2 7 17:31	4:16
15 (14) SV 16 Vienenburg	7 1 1 5 13:26	3:11

Die nächsten Nordharz-Spiele: Rhüden — Union, Harzburg — Greene, Schlewecke — Seesen, Vienenburg — Bündheim, Oker — Harlingerode, Clausthal — Schladen, Lutter — Dörnten.

Greenes Ueberraschungself beim BSV Harzburg zu Gast

VfL Oker erwartet nachbarlichen Rivalen SC Harlingerode — VfL Seesen in Schlewecke

Aufschlußreiche Begegnungen verzeichnet am Sonntag die Nordharzer Bezirksklasse. Von den Amtsbezirksmannschaften haben BSV Harzburg und Grün-Weiß Schlewecke Heimspiele. Im Nachbarduell hat der SC 18 Harlingerode beim VfL Oker anzutreten. TSV Bündheim weilt in Vienenburg.

BSV Harzburg — FC Greene. Den letztsonntäglichen Ueberraschungssieg in Salzgitter verdankt Greene seiner harten, unkomplizierten Spielweise. Um einer ähnlichen Situation zu entgehen, muß der BSV von Beginn an voll aufspielen.

Grün-Weiß Schlewecke — VfL Seesen. Die bekannte Schlewecker Heimstärke dürfte ausreichen, den Tabellenzweiten in Bedrängnis zu bringen. Zwar brauchen die Grün-Weißen nicht nur eine beständigere Form ihrer Hintermannschaft, sondern auch mehr Glück als gegen Schladen.

VfL Oker — SC Harlingerode. Oker wartete bisher mit sehr unterschiedlichen Leistungen auf. Zum Teil glückten der Elf achtbare Auswärtsergebnisse, doch die unerwarteten Heimgniederlagen stempelten den VfL zur Unbeständigkeit. Ein Erfolg Harlingerodes wird somit von der Verfassung Okers abhängig sein.

SV Vienenburg — TSV Bündheim. Eine Niederlage in Vienenburg würde Bündheim

erneut ans Tabellenende bringen. Da die Gastgeber erheblich an Stärke eingebüßt haben, ist für die Blau-Gelben die Aufgabe nicht unlösbar. Ein Punktgewinn sollte gelingen, wenn alle Spieler mit dem nötigen Ehrgeiz bei der Sache sind.

Weitere Begegnungen: TSV Lutter gegen VfB Dörnten, TSG Clausthal — SV Schladen, Rot-Weiß Rhüden — Union Salzgitter II.

rode); SV Upen — TSV Lengde (Klinke, Dörnten); MTV Astfeld — TSV Immenrode (Bergsen, Goslar); FC Wiedelah gegen

SV Schladen zweimal im Rückstand

Auch gegen den SV Schladen zeigte sich die Oberharzer Elf der TSG Clausthal-Zellerfeld von der besten Seite. Zweimal gingen die Gastgeber in Führung, 1:0 durch HR John und 2:1 durch Mittelstürmer Ahlers, beide Male war es Schladens Mittelstürmer Blenek, der für den Gleichstand sorgte. Während in den ersten 45 Minuten die Clausthaler im Felde dominierten, kamen die Schladener nach Wiederbeginn besser ins Spielgeschehen. Nach Ausscheiden von Clausthals Stopper Endter hatten die Schladener sogar Chancen zum 3:2, die aber nicht genutzt werden konnten. Bester Spieler beim SV Schladen war diesmal Torwart Bues, dem es zu danken war, daß die Rotweißen in der ersten Halbzeit eine höhere Führung der heimstarken Oberharzer Stürmerreihe verhinderte.

NORDHARZ: Vier Unentschieden

Rotweiß Rhüden — Union Salzgitter	2:2
BSV Harzburg — FC Greene	2:3
GW Schlewecke — VfL 1911 Seesen	3:2
SV 16 Vienenburg — TSV Bündheim	2:2
VfL Oker — SC 18 Harlingerode	1:1
TSG Clausthal-Z. — SV Schladen	2:2
TSV Lutter — VfB Dörnten	0:4

1 (1) Rotw. Rhüden	9	5	4	-	34:18	14:4
2 (3) Union Salzg. II	11	6	2	3	36:17	14:8
3 (2) VfL 1911 Seesen	9	6	1	2	24:20	13:5
4 (4) SV Schladen	9	4	4	1	27:15	12:6
5 (5) TSG Clausthal-Z.	11	4	4	3	33:25	12:10
6 (7) VfL Oker	10	4	3	3	14:15	11:9
7 (6) BSV Harzburg	8	4	2	2	27:18	10:6
8 (8) SC Harlingerode	9	4	2	3	14:12	10:8
9 (9) GW Schlewecke	9	4	1	4	17:19	9:9
10 (10) FC Greene	10	4	1	5	16:21	9:11
11 (11) VfB Dörnten	11	4	1	6	21:22	9:13
12 (12) VfR Langelsheim	9	2	2	5	20:35	6:12
13 (14) TSV Bündheim	11	1	3	7	19:32	5:17
14 (15) SV 16 Vienenburg	8	1	2	5	15:28	4:12
15 (13) TSV Lutter	8	2	-	6	10:28	4:12

Nächste Nordharz-Spiele: Oker — Rhüden; Seesen gegen Harzburg; Dörnten — Vienenburg; Bündheim — Lutter; Harlingerode — Langelsheim, Union II — Clausthal; Greene — Schlewecke.

Starke Gegner für VfL Oker und Harzburg

In der Bezirksklasse Nordharz lichtet sich die Führungsgruppe - Clausthal fiel zurück

Der Kreis der Bewerber um die Herbstmeisterschaft lichtet sich immer mehr. Daraus sind die einst so aussichtsreiche Union Salzgitter II mit 8 und auch die TSG Clausthal mit bereits 10 Minuspunkten schon ausgeschieden. Die beiden Gandersheimer Vertreter, Rhüden und Seesen, gelten als die aussichtsreichsten Anwärter. Doch die beiden Absteiger, SV Schladen und BSV Harzburg, können ebenfalls als ernste Konkurrenten angesehen werden.

TSV Bündheim — TSV Lutter. Bündheim könnte bei einem Erfolg mehr Abstand vom Tabellenende gewinnen und wird es an Einsatz nicht fehlen lassen. Aber von Lutter ist äußerster Widerstand zu erwarten.

VfL Seesen — BSV Harzburg. Hier treffen zwei Spitzenmannschaften zusammen, die mit gleichen Aussichten antreten. Kein Resultat, wie es sich auch ergeben mag, würde überraschen, es sei denn, eine Partei gewinnt mit klarem Torabstand.

FC Greene — GW Schlewecke. Hier messen sich zwei Ueberraschungssieger des letzten Sonntags, die beide mit gleichen Aussichten antreten.

FC Othfresen — Eintracht Veltenhof. Veltenhof ist ein Gegner aus der besseren Hälfte. Doch darf sich der gastgebende Club auf seine Heimstärke verlassen.

VfL Liebenburg — Arminia Vechelde. Hier rückt bei den Liebenburgern der Tabellenerste an. Neulich war der VfL auf reichlichen und unzulänglichen Ersatz angewiesen. Gegen Vechelde muß er solchen Mißstand unbedingt beseitigen.

Während Spitzenreiter Rhüden seine Aufgabe in Oker lösen sollte, hat VfL Seesen mit dem BSV einen schwierigeren Gegner. Und in der Staffel Mitte haben Othfresen und Liebenburg zwar Heimvorteil, jedoch beide Partner mit erfolgreicher Spielbilanz.

auch an Kraft zugenommen und wird seine Chance wahrnehmen wollen.

Union Salzgitter — TSG Clausthal. Wenn die Oberharzer ihren Torraum besser absichern könnten, dann sollten sie der Union-Reserve glatt gewachsen sein, die nach glänzendem Start schon manche Schlappe erlitten hat.

SC Harlingerode — VfR Langelsheim. Schon aus seinem Platzvorteil heraus gilt Harlingerode als chancenreicher. Der VfR mußte weit über sein bisheriges Können hinauswachsen, will er dort auch nur einen Punkt gewinnen.

VfB Dörnten — SV Vienenburg. Dörntens Erstarken kann auch die Vienenburger zum Scheitern bringen, zumal diese zur Zeit nicht fit zu sein scheinen.

VfL Oker — RW Rhüden. Rhüden ist in neun Spielen unbesiegt geblieben, was für große Beständigkeit spricht. Oker hat

Langerwartetes Kreisderby in Seesen

VfL-Mannschaft erwartet ungeschlagenen Tabellenersten Rot-Weiß Rhüden

Mit vollen Segeln steuert die Bezirksklasse Nordharz am Sonntag dem Ende der Herbstrunde zu. Interessante Spiele stehen auf dem Programm, aber im Mittelpunkt steht doch das Kreisderby zwischen VfL Seesen und dem Neuling Rhüden, der einen ähnlichen Weg zu nehmen scheint, wie vor einem Jahre die Mannschaft von Grün-Weiß Gandersheim, die auch neu zur Nordharzstaffel trat.

Der Gastgeber Seesen hat von elf Spielen sechs gewonnen, vier verloren und spielte einmal unentschieden, was ihm bei einem Torverhältnis von 26:24 auf 13:9 Punkte brachte. Rhüden gewann von elf Begegnungen sieben und spielte viermal unentschieden, hat also noch keine Niederlage zu verzeichnen. Bei 42:23 Toren ist Rhüden mit 18:4 Punkten ausgewiesen.

Die junge und ehrgeizige Mannschaft Rhüdens braucht die Punkte aus dem Seesener Spiel, um Herbstmeister zu werden; denn als nächster Gegner wartet Schladen, der gefährliche Verfolger Rhüdens. Die Seesener auf eigenem Platz waren bisher immer dann gut, wenn ihnen auch gute Mannschaften gegenüberstanden.

Es ist also in diesem Spiel „alles drin“, nämlich Sieg, Niederlage oder Punkteteilung für die eine oder andere Mannschaft. Sämtliche Omnibusse in Rhüden und so gut wie alle Privatfahrzeuge sind bereits belegt, also wird es wohl einen Zuschauerrekord in Seesen geben.

Die nächste wichtige Begegnung heißt Greene gegen Schladen. Favorit ist Schladen; aber das waren auch Harzburg

und Salzgitter, die beide gegen Greene verloren. — Auch die Paarungen Union Salzgitter gegen Harzburg und Schlewecke gegen Clausthal sind Spiele, in denen die Verfolger Rhüdens um den Platz im oberen Tabellendrittel kämpfen müssen. — Bündheim gegen Harlingerode, Vienenburg gegen Oker und das zweite Kreisderby gegen Langelsheim vervollständigen das Programm.

schweig und Süd Braunschweig gegen Goslar 08.

Programm der Kreisklassen

Die Spiele der Gandersheimer Kreisklasse A sehen die drei Spitzenreiter nach auswärts fahren. Wolfshagen wird seine Aufgabe in Windhausen lösen können, während Gittelde bei der Reserve von Rhüden und der VfV Seesen in Engelage mit hartem Widerstand rechnen müssen. Siegt Wolfshagen, dann hat es die Herbstmeisterschaft halb in der Tasche. — Die weiteren Spiele lauten: Mahlum gegen

Schladens Überraschungs-Niederlage

FC Greene behielt 2:1 die Oberhand — Rhüden entschied Herbstturnen

Die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen, die im gestrigen Auswärtstreffen beim FC Greene als sicherer Favorit galt, wurde ihrer Rolle nicht gerecht, da sie nach einem 0:2-Rückstand über den Anschlußtreffer nicht hinausgelangte. Mit dieser Niederlage konnte der dritte Platz nicht gehalten werden, der an die TSG Clausthal-Zellerfeld abgetreten werden mußte.

Nach anfangs ausgeglichenem Spiel in der ersten Halbzeit verstanden die Greener in der 30. Minute, ein Mißverständnis in der Schladener Abwehr zur 1:0-Führung auszunutzen, als M3 Heider einen Abpraller aufnahm und unhaltbar einschob. Von diesem Zeitpunkt an hatten die Greener Platzherren leichte feldliche Vorteile und konnten unmittelbar nach Wiederbeginn die Führung auf 2:0 vergrößern, als Werstedts Bombe im Netz landete. Obwohl die Schladener um eine Aufbesserung des Ergebnisses bemüht waren, gelang ihnen erst kurz vor Schluß der Anschlußtreffer aus einem Gewühl heraus zum 2:1. Zum Ausgleich reichte die Zeit nicht mehr.

56. Minute führte zum einzigen Gegentreffer für die Seesener.

Bezirksklasse Nordharz

TSV Bündheim — SC Harlingerode						0:4
SV Vienenburg — VfL Oker						3:2
TSV Lutter — VfR Langelsheim						1:2
GW Schlewecke — Clausthal-Zellerf.						1:3
Union Salzgitter II — BSV Harzburg						1:1
VfL Seesen — RW Rhüden						1:3
FC Greene — SV Schladen						2:1
RW Rhüden	12	8	4	0	45:24	20:4
Un. Salzgitter II	13	6	4	3	38:19	16:10
Clausthal-Zellerf.	13	5	5	3	37:27	15:11
SV Schladen	11	5	4	2	28:16	14:8
BSV Harzburg	11	5	3	3	34:28	13:9
GW Schlewecke	12	6	1	5	27:25	13:11
VfL Seesen	12	6	1	5	27:27	13:11
VfL Oker	13	5	3	5	19:22	13:13
SC Harlingerode	11	5	2	4	19:15	12:10
FC Greene	13	5	1	7	21:29	11:15
VfR Langelsheim	12	4	2	6	26:39	10:14
VfB Dörnten	13	4	1	8	24:28	9:17
TSV Bündheim	14	3	3	8	26:41	9:19
SV Vienenburg	11	3	2	6	21:37	8:14
TSV Lutter	11	3	0	8	19:34	6:16

Noch Chancen für Schladen und Harzburg

Beide Mannschaften können sich in der Nordharzstaffel noch weiter vorn placieren

Der einst so starke NFV-Kreis Goslar, der früher die Bezirksstaffel Nordharz zumindest leistungsmäßig beherrschte, ist zur Zeit darin in eine höchst untergeordnete Rolle gedrängt. Vorn rangieren erst einmal auf den drei ersten Plätzen Mannschaften aus den Nachbarkreisen. **Schladen als bester Vertreter des Goslarer Raumes folgt auf dem vierten Platz, hat allerdings nach Minuspunkten — ebenso wie BSV Harzburg — noch Aussichten auf eine günstigere Placierung.**

Wenn solche Hoffnungen aber in Erfüllung gehen sollen, dann dürfen sich diese beiden Mannschaften aber nicht mehr solche Schnitzer erlauben wie beispielsweise SV Schladen mit einer Niederlage in Greene und die Postsportler vom BSV ein 3:7 gegen Schlewecke.

RW Rhüden — SV Schladen. Der Gastgeber ist in 12 Spielen unbesiegt geblieben. Diese Tatsache muß Schladen respektieren. Die eigene Kraft reicht aus, auch dem Tabellenersten zu trotzen, sofern Schladen geschickt genug operieren kann, um das bisher so erfolgreiche Spielsystem der Rhüdener zu stören. Schladen muß sich bewußt sein, daß zwei weitere Verlustpunkte alle Meisterschaftshoffnungen zunichte machen kann, bei einem Erfolg Rhüden aber bis auf zwei Punkte eingeholt ist.

VfR Langelsheim — SV Vienenburg. Hier treffen sich zwei Sieger des letzten Sonntags. Beide Mannschaften haben mehr enttäuscht als zufriedengestellt.

VfL Oker — TSV Lutter. Oker wird sich die Gelegenheit nach endlich ausgeglichenem Punktkonto auch einmal zu positiver Spielbilanz zu kommen, kaum entgehen lassen. Lutter kann nichts als seine robuste Kampfkraft einsetzen.

BSV Harzburg — TSG Clausthal. Diese Partner werden sich einen sehr hartnäckigen Kampf bieten. Harzburg ist trotz Platzvorteils gegen die spieltüchtige TSG in Gefahr, weiter abzugleiten, konnte doch aus den beiden letzten Spielen nur ein Punkt gewonnen werden.

SC Harlingerode — VfB Dörnten. Da Dörnten gerade zwei Heimspiele verloren hat, steht der VfB nicht gerade hoch im Kurs. Harlingerode ist die Mannschaft der Staffel mit den wenigsten Gegentoren, was die ganze Schwere der Aufgabe für Dörnten erkennen läßt.

GW Schlewecke — Union Salzgitter II. Unions zweiter Platz ergibt sich aus dem Vorsprung in der Zahl der ausgetragenen Spiele. Das soll aber nicht über das schwungvolle Spiel der Salzgitter-Elf hinwegtäuschen. Ob Grün-Weiß wieder für eine Heimüberraschung sorgen kann?

Die zur Staffel Mitte gehörigen Mannschaften müssen reisen. FC Othfresen besucht den STV Ringelheim, der es in 13 Spielen erst auf drei Pluspunkte gebracht hat und mit großer Wahrscheinlichkeit auch vor diesen Gästen wird kapitulieren müssen.

Auch VfL Liebenburg hat im SV Linden einen Gegner des unteren Feldes, gegen den aber nicht ohne weiteres mit einem Erfolg gerechnet werden kann, zumal die Lindener erst vor einer Woche zu Hause gegen Gitter 1:2 verloren und ihr Publikum nicht schon wieder enttäuschen wollen.

letzten Punktspielgegner von Goslar 08. Die nur geringe Stärke beider Partner läßt hoffen, daß die Harzer ihr Punktkonto noch zweimal aufbessern können. Die Spielbilanz der Freien Turner ist negativ, so daß Goslar 08 am Sonntag mit einem Heimerfolg rechnen darf.

Die Schwäche der Braunschweiger liegt in erster Linie in dem schußunsicheren Angriff begründet. und Goslars bester Mannschaftsteil ist ohnehin die Abwehr, so daß die Aussichten als ausgesprochen günstig zu bezeichnen sind. Die Aufstellung der Gastgeber soll nicht geändert werden. Doch ist es fraglich, ob Torwart Unger zwischen den Pfosten stehen wird.

Großes Handballprogramm

Ein großes Handballprogramm wird am Wochenende in der Sporthalle der Rammsbergkaserne abgewickelt, wenn die Spiele um die Kreismeisterschaft bei Ju-

ausgezeichneten Schlußmann schlug. Nach dem Ausgleich durch Rose unmittelbar vor dem Seitenwechsel kamen dann die Rhüdener stark ins Spiel. Bei einem Schladener Gegenstoß fiel aus einem Gewühl heraus durch Holzheuer das 2:1, ehe Helmer für Rhüden noch einmal gleichziehen konnte.

Zweimal Schladener Führung in Rhüden

Fünftes Unentschieden für den Nordharz-Herbstmeister Rotweiß Rhüden, der auch das 13. Spiel ungeschlagen überstand und im Bezirk allein noch ohne Niederlage ist. Für die Rhüdener aber selbst war es das bisher schwerste Spiel der Serie. Zweimal lag die Mannschaft hinten. Doch jeweils holten die Rotweißen durch Rose und Helmer den Torvorsprung der Schladener wieder auf. MS Bienek hatte den Sportverein bereits in der 10. Minute in Führung gebracht, als er von Tagmeyer gut eingesetzt wurde und mit einem 15-m-Schuß Rhüdens

NORDHARZ: Zwei Außenseitersiege

Rotweiß Rhüden — SV Schladen	2:2
SC Harlingerode — VfB Dörnten	1:2 (!)
VfR Langelsheim — SV 16 Vienenburg	1:0
VfL Oker — TSV Lutter	1:3 (!)
BSV Harzburg — TSG Clausthal-Zellerf.	4:1
GW Schlewecke — Union Salzgitter II	1:2
FC Greene — VfL 1911 Seesen	1:1

1 (1) Rotweiß Rhüden	13	8	5	-	47:24	21: 5
2 (2) Union Salzg. II	14	7	4	3	40:20	18:10
3 (4) SV Schladen	12	5	5	2	31:19	16: 8
4 (5) BSV Harzburg	12	6	3	3	38:29	15: 9
5 (3) TSG Clausthal-Z.	14	5	5	4	38:31	15:13
6 (7) VfL 1911 Seesen	13	6	3	5	28:28	14:12
7 (8) GW Schlewecke	13	6	1	6	28:27	13:13
8 (8) VfL Oker	14	5	3	6	20:23	13:15
9 (9) SC Harlingerode	12	5	2	5	20:17	12:12
10 (11) VfR Langelsheim	13	5	2	6	27:39	12:14
11 (10) FC Greene	14	5	2	7	31:30	12:16
12 (12) VfB Dörnten	14	5	1	8	26:29	11:17
13 (13) TSV Bündheim	14	3	3	8	26:40	9:19
14 (15) TSV Lutter	12	4	-	8	22:35	8:16
15 (14) SV 16 Vienenburg	12	3	2	7	21:38	8:16

Rot-Weiß Rhüden weiter ungeschlagen

5:2-Sieg über FC Greene - VfL Seesen verlor in Schladen - Lutter schlug Vienenburg

Zwölf Mannschaften der Bezirksklasse Nordharz liefen am Bußtag in sechs Spielen auf, die mancherlei Ueberraschungen brachten. Rhüden blieb auch im elften Spiel ungeschlagen und führt die Tabelle klar an. Nur der SV Schladen könnte den Rhüdenern noch die Herbstmeisterschaft streitig machen, weil auch Harzburg ausgebootet wurde.

Auf eigenem Platz verlor Harzburg gegen Schlewecke mit 3:7 (2:3), und das war die Sensation im Nordharz. Die zweite Ueberraschung war die 2:4- (1:4-) Heimniederlage Dörntens gegen Bündheim. Die anderen Ergebnisse: Lutter gegen Vienenburg 6:1, Langelsheim gegen Oker 1:2, Schladen gegen VfL Seesen 1:0 und Rhüden gegen Greene 5:2.

Der 5:2-Sieg Rhüdens über Greene war der Lohn der Taktik der Platzherren. Greene, als in Auswärtsspielen besonders gut aufgelegte Mannschaft, sah sich in der ersten Halbzeit einem Tempo gegenüber, das stellenweise kaum noch zu steigern war. Durch zwei Tore von Steinborn und eins von Rose war Greene bereits in der 20. Minute mit 3:0 im Rückstand. Kaum hatte Greene ein Tor aufgeholt, hieß es 4:1 durch Steinborn.

In der zweiten Halbzeit bewies Greene, daß es in Salzgitter und Harzburg nicht zu Unrecht gewonnen hatte. Während Rhüden stark nachließ, weil das Tempo der ersten

Halbzeit die Mannschaft sichtlich mitgenommen hatte, kam Greene gut auf und verkürzte auf 4:2 in der 59. Minute. Erst in der 88. Minute stellte Pülm das Endergebnis von 5:2 für Rhüden ein. Greene war ein Gegner, der den Rhüdenern alles abverlangte. Die Taktik der Rhüdener aber, und darauf kommt es schließlich an, rechtfertigt den Sieg in dieser Höhe.

*

Mit 1:0 war Schladen Sieger über den VfL Seesen, verdrängte diesen auf den fünften Platz und schob sich selbst auf den dritten vor. In der ersten Halbzeit hatte Seesen, obwohl gegen den Wind spielend, klare Vorteile. Drieschner verpaßte eine große Chance, als er allein durch war, aber zu früh schoß.

Auch die erste Viertelstunde der zweiten Halbzeit schien einen Sieg Seesens anzukündigen, als das Unglück über die Mannschaft hereinbrach: Grabenhorst wurde verletzt, ging als humpelnder Statist nach

Rechtsaußen und fehlte in der Mitte. Schladen bekam Oberwasser und schoß das „goldene“ Tor in der 81. Minute, als Finster den Ball bei einem Querspur verloren hatte. Das war wirklich Pech für die Seesener Mannschaft!

*

Lutter war gegenüber dem vergangenen Sonntag nicht wiederzuerkennen und schlug Vienenburg klar mit 6:1. Auf Luckritz, der sich beim Verein abgemeldet hat, wird Lutter in Zukunft verzichten müssen. Ein Blick auf die Tabelle beweist übrigens, daß Lutter keineswegs so abgeschlagen ist, wie der optische Eindruck glauben läßt.

Ein direkt ins Tor findender Eckball von Fischer brachte Lutter in Führung. Dielzer I und Treichelt erhöhten auf 3:0, dann fiel der Gegentreffer. Weitere Tore von Treichelt (2) und Diezler II (1) brachten das 6:1 für die Platzherren, die auch in dieser Höhe durchaus verdiente Sieger waren.

Schladener 2:1-Erfolg über TuS Lübeck

Wie schon bei früheren Gelegenheiten gegen höherklassige Gegner, so wartete die Bezirksklassenmannschaft des SV Schladen im Freundschaftstreffen gegen die zur schleswig-holsteinischen Amateuroberliga zählende Elf von TuS Lübeck mit einer überaus beachtlichen Gesamtleistung auf. Die Lübecker, die ob der Spielstärke unserer Nordharzer Gastgeber sehr überrascht waren, mußten den Schladenern im Felde durchweg ein leichtes Übergewicht einräumen. Dem Führungstreffer des Halblinken Tegtmeier (23. Minute) ließ nach Wiederbeginn sein linker Flügelmann Holzheuer (57.) zunächst einen 2:0-Vorsprung folgen. Erst kurz vor Schluß schafften die Hansestädter durch den Mittelstürmer den einzigen Gegentreffer, als dieser einen Freistoß ins Schladener Tor abfälschte.

NORDHARZ: Überraschungen

BSV Harzburg — SC 18 Harlingerode	0:1(!)
SV 16 Vienenburg — GW Schlewecke	1:4
VfR Langelsheim — VfL 1911 Seesen	3:1(!)
TSV Lutter — Rotweiß Rhüden	2:0(!)
SV Schladen — TUS Lübeck (FS)	2:1

1 (1) Rotweiß Rhüden	14	8	5	1	47:26	21:7
2 (2) Union Salzg. II	14	7	4	3	40:20	18:10
3 (3) SV Schladen	12	5	5	2	31:19	16:8
4 (4) BSV Harzburg	13	6	3	4	38:30	15:11
5 (5) TSG Clausthal-Z.	14	5	5	4	38:31	15:13
6 (7) GW Schlewecke	14	7	1	6	32:28	15:13
7 (9) SC Harlingerode	13	6	2	5	21:17	14:12
8 (6) VfL 1911 Seesen	14	6	2	6	29:31	14:14
9 (10) VfR Langelsheim	14	6	2	6	30:40	14:14
10 (8) VfL Oker	14	5	3	6	20:23	13:15
11 (11) FC Greene	14	5	2	7	21:30	12:16
12 (12) VfB Dörnten	14	5	1	8	26:29	11:17
13 (14) TSV Lutter	13	5	-	8	24:35	10:16
14 (13) TSV Bündheim	14	3	3	8	26:40	9:19
15 (15) SV 16 Vienenburg	13	3	2	8	22:42	8:18

SV Vienenbürg und TSV Lutter hielten sich gut

SV Schladen und BSV kamen über 2:2-Teilerfolge nicht hinaus / Nur kleines Nordharz-Programm

Damit sind die Herbstserienspiele der Nordharzer Bezirksstaffel bis auf das eine noch ausscheidende und für kommenden Sonntag (mit Rücklicht auf den Länderkampf Deutschland - Jugoslawien in Hannover) 19 Uhr angesetzte Restspiel SV Schladen - SC 18 Haverlörde abgeschlossen. Die meisterschaftsentscheidende Rückrunde folgt erst Mitte Januar des neuen Jahres.

SV 16 führte schon mit 2:0

Im Vienenburger Treffen schien sich eine Fußballsensationsanzubahn. Der Tabellenletzte, der ohne seinen Spielmacher HL Wagner ersetzter gezwungen war, zeigte gegen den erfolgsgewohnten SV Schladen nicht die geringste Scheu und führte bereits nach zwanzig Minuten Spielzeit mit 2:0 Toren! Fast schien es bei diesem Stande zu bleiben, denn die Schwarzweißen konnten den Vorsprung bis zur 68. Minute behaupten. Erst dann vermedeten auch die Schladener sich im Angriff zur Geltung zu bringen und mit den beiden Gegentreffern die drohende Niederlage abzuwenden.

Vom Anpfiff ab überraschten die Schwarzweißen durch prächtigen spielerischen und kämpferischen Einsatz. Die Schladener Abwehr zerfiel sehr bald und wiederholt in arge Bedrängnis. Der sonst so sichere Torwart Bues mußte seinen einzigen Fehler — er verpaßte eine Ballrückgabe — mit dem ersten Gegentreffer bezahlen. Für Vienenburgs Rechtsaußen V o ß war es ein Leichtes, den Ball ins leere Schladener

Gehäuse zum 1:0 einzuschleusen. Gegen den zweiten Vienenburger Treffer aber war Schladens Schlussmann machtlos. Es war ein Foulschütze, der gegen den durchgebrochenen Vienenburger Mittelfürmer Poltan verwirrt worden war und den HL Stosiek unhaltbar verwandelte. Dabei blieb es bis zur Pause und über zwanzig Minuten in die zweite Halbzeit hinein. Die Schladener kamen im Felde jetzt zwar stärker auf, doch die Vienenburger Gastgeber blieben mit Steildurchbrüchen nach wie vor gefährlich. Den Schladenern war ein erster Alptruck genommen, als eine vorbildliche Kombination zwischen B l e n e k und H o l z h e u e r durch letzteren in der 63. Minute zum Anschlußtreffer führte. Ein weiteres Aufatmen gab es bei ihren Schlachtenbummeln acht Minuten später beim 2:2-Ausgleich, den H o l z h e u e r mit einem überraschenden Weitschuß gesorgte.

Dieser Teilerfolg reichte für den SV Schladen leider nicht, mit den Reservisten von Union Salzgitter gleichzuziehen und durch ein relativ günstigeres Verhältnis die Salzgitteraner vom zweiten Tabellenplatz zu verdrängen.

NORDHARZ: Nur zwei Punktspiele

SV 16 Vienenburg — SV Schladen 2:2
TSV Lutter — BSV Harzburg 2:2
Union Salzg. II — Spfr. Lebenstedt II (FS) . 5:1

1 (1) Rotweiß Rhüden	14	8	5	1	47:26	21: 7
2 (2) Union Salzg. II	14	7	4	3	40:20	18:10
3 (3) SV Schladen	13	5	6	2	33:21	17: 9
4 (4) BSV Harzburg	14	6	4	4	40:32	16:12
5 (5) TSG Chlausthal-Z.	14	5	5	4	38:31	15:13
6 (6) GW Schlewecke	14	7	1	6	32:28	15:13
7 (7) SC Harlingerode	13	6	2	5	21:17	14:12
8 (8) VfL 1911 Seesen	14	6	2	6	29:31	14:14
9 (9) VfR Langelsheim	14	6	2	6	30:40	14:14
10 (10) VfL Oker	14	5	3	6	20:23	13:15
11 (11) FC Greene	14	5	2	7	21:30	12:16
12 (12) VfB Dörnten	14	5	1	8	26:29	11:17
13 (13) TSV Lutter	14	5	1	8	26:37	11:17
14 (14) SV Bündheim	14	3	3	8	26:37	11:17
15 (15) SV 16 Vienenburg	14	3	3	8	24:44	9:19

SV Schladen rückt auf zweiten Platz

Im letzten Restspiel der Herbstserie 3:1-Sieg über SC Harlingerode

Im letzten Nachholspiel der Nordharzer Herbstserie nahm SV Schladen die sich im Heimspiel bietende Gelegenheit wahr, durch einen doppelten Punkterfolg über den hartnäckig sich zur Wehr setzenden SC 18 Harlingerode die Reserveliste von Union Salzgitter vom zweiten Tabellenplatz zu verdrängen und sich eine günstige Ausgangsposition für die kommenden Sonntag beginnende Rückrundenserie zu verschaffen.

Die ersten 45 Minuten hatten die Schladener mit einem 2:1-Vorsprung abgeschlossen. Im Felde durchweg tonangebend war die Platzmannschaft in der 18. Minute durch einen von MS Binek verwandelten Foulelfmeterball in Front gegangen, dem bereits kurz darauf das 2:0 folgte, als ein von Tegtmeyer kommender Schladener Paß von einem Harlingeröder Abwehrspieler noch über die eigene Linie gedrückt wurde. Zehn Minuten vor dem Wechsel war LA Heibal für die Harlingeröder erfolgreich, als er zwei Schladener Gegner überspielte und unhaltbar einschob. Nach dem Wechsel drehten die Harlingeröder den Spieß um. Sie waren dem Ausgleich mehrmals sehr nahe. Doch Schladens Abwehr, durch die beiden Halbstürmer verstärkt, konnte die Angriffreihe der Gäste jeweils rechtzeitig bremsen und ließ keinen weiteren Gegentreffer zu. Erfolgreicher dafür operierte Schladens Angriff in der Schlußminute die Tegtmeyer mit einem Volltreffer zum abschließenden 3:1 ausnutzte.

Sportgeschehen

Fußball

Trotz des Fehlens von Buhs, Gajewski und Kroß, die durch Glinka, Grabner und Bergin II ersetzt wurden, lieferte der Sportverein auf eigenem Platz den Männern aus Harlingerode eine gute Partie. Die Gastgeber waren feldüberlegen. Glinka im Tor machte seine Sache gut, desgleichen Bergin auf Linksaußen. Einen für den Gastgeber verhängten Elfmeter — Tegtmeyer wurde im Strafraum gefoult — verwandelte Bienel sicher. Das zweite Tor für sie ergab sich aus einem Flankenball, den ein Verteidiger der Gäste ins eigene Tor lenkte. Den dritten Treffer erzielte Tegtmeyer. Den Gästen gelang nur ein Treffer. Sie spielten aufopfernd, konnten jedoch gegen die routinierten Schladener nicht viel ausrichten. Tegtmeyer, einer der verlässlichsten der Schladener Elf, fair, beliebt und ein Mann mit guten Umgangsformen, verläßt Schladen. Er wird beruflich in Viechtenstein tätig sein. Gönner behaupten, er werde in der dortigen Nationalmannschaft Aufnahme finden. Wir wünschen diesem vortrefflichen Sportsmann viel Erfolg.

Die Reserve gewann gegen Burgdorf II mit 7:1.

Vorschau: Der SV spielt am kommenden Sonntag in Dörnten. Abfahrt um 13 Uhr mit Sonderbus. Schlachtenbummler können mitfahren. Die Reserve bestreitet ein Spiel gegen Gielde II um 14 Uhr in Schladen.

NORDHARZ: SV Schladen auf 2. Platz

SV Schladen — SC 18 Harlingerode . . . 3:1

Freundschaftsspiele:

BSV Harzburg — Eintr. Wolfshagen . . 3:4 (!)

GW Schlewecke — VfR Langelsheim . . 5:0

TSV Bündheim — BSV Braunschweig . . 3:2

1 (1) Rotweiß Rhüden	14	8	5	1	47:26	21: 7
2 (3) SV Schladen	14	6	6	2	36:22	19: 9
2 (2) Union Salzg. II	14	7	4	3	44:20	18:10
4 (4) BSV Harzburg	14	6	4	4	40:32	16:12
5 (5) TSG Claust.-Z.	14	5	5	4	38:31	15:13
6 (6) GW Schlewecke	14	7	1	6	33:28	15:13
7 (7) SC Harlingerode	14	6	2	6	22:20	14:14
8 (8) VfL Seesen	14	6	2	6	29:31	14:14
9 (9) VfR Langelsheim	14	6	2	6	30:40	14:14
10 (10) VfL Oker	14	5	3	6	20:23	13:15
11 (11) FC Greene	14	5	2	7	21:30	12:16
12 (12) VfB Dörnten	14	5	1	8	26:29	11:17
13 (13) TSV Lutter	14	5	1	8	26:37	11:17
14 (14) TSV Bündheim	14	3	2	9	26:41	9:19
15 (15) SV 13 Vienenburg	14	3	3	8	24:44	9:19

Nordharz-Staffel am 17. Januar: Dörnten — Schladen (3:3), Oker — Greene (1:3), Bündheim — Rhüden (1:3), Vienenburg — Union II (3:7), Langelsheim — Harzburg (1:9).

Fußball

Am vergangenen Sonntag fielen alle Spiele wegen der hohen Schneelage auf den Plätzen aus.

Schladens schwer erkämpftes 2:1 beim VfL Oker

Die Sieger zogen mit Rot-Weiß Rhüden gleich — Starke zweite Halbzeit der blaugelben Okeraner

Am letzten Januar-Sonntag wurde das Punktspielprogramm der Nordharzer Bezirksstaffel, die mit sechs Begegnungen in die entscheidende Rückrundenserie startete, ohne Abstriche durchgeführt. Von den unmittelbaren Verfolgern des im Bezirkspokal beschäftigten Herbstmeisters Rot-Weiß Rhüden schaffte lediglich SV Schla'en einen schwerer kämpften 2:1-Gewinn über den VfL in Oker, während der in Bündheim hochfavorisiert gewesene SV Union Salzgitter II einen unerwarteten 2:1-Dämpfer erhielt. Das war die einzige Überraschung in der Nordharzer Bezirksstaffel.



Die Schladener, die auf dem Vater-Jahn-Platz in Oker auf vier Stammspieler verzichten mußten, hatten es in der zweiten Halbzeit sehr schwer, den knappen Vorsprung von 2:1 bis zum Schlußpfiff zu behaupten. Ohne ihre beiden kranken Spieler, TW Bues und RV Jagewsky, beklagen die Schladener noch den Verlust ihres talentierten Stürmers Tegtmeyer, der sich beruflich veränderte und sich in der Schweiz dem FC Lichtenstein anschloß, sowie den Nachwuchsspieler HB Vergin, der zum Wehrdienst einberufen wurde.

Die Rotweißen hatten in der ersten Halbzeit in Oker klare feldliche Vorteile und erzielten eine verdiente 2:0 Pausenführung durch ihren Sturmführer Bienek, der unter anderem einen Handelfmeter sicher verwandelte. Nach dem Wechsel drehten die Okeraner den Spieß um und drängten die Gäste zeitweilig so stark in die Defensive, daß diese mit acht, neun Spielern in der Abwehr beschäftigt wurden und nur mit letzter Kraft den knappen Vorsprung hielten. Die Okeraner fühlten sich benachteiligt, als der Unparteiische aus Vorsfelde nach ihrer Meinung drei klare Handspiele im gegnerischen Strafraum übersah, wobei das letztere in der 88. Spielminute noch dazu ein sicheres Tor verhinderte. Okers Gegentreffer in der 75. Minute schoß der nach vorn gewechselte ML Daniesch.



**In letzter Sekunde Faustabwehr
von Okers Torwart**

Sportgeschehen Fußball

Unsere Fußballer besuchten am vergangenen Sonntag die Oleraner, denen sie ein gefälliges Spiel lieferten. Zunächst wurde auf beiden Seiten nervös begonnen. Die Schladener beherrschten das Spielgeschehen, vergaßen jedoch, daß es auch eine rechte Seite gibt. Zudem wurde RA Eberstein nie auf seinem Platz, sondern meist in der Mitte angetroffen. Nach rechts herausgegebene Bälle mußte er sich erlaufen und traf immer auf einen Gegner. Leider wurde aber auch viel zu hoch gespielt. Einen Handelfmeter verwandelte Bienenl sicher zum 1:0. Wenig später schoß er nach Zuspiel durch Holzheuer zum 2:0 ein. Nach der Pause hatte Oler das Heft in der Hand, mußte aber um ein weiteres Tor der Schladener bangen. Waren sie einmal vorn, dann brannte es lichterloh. Einen durch Torhüter Glinta nicht weit genug abgewehrten Ball verwandelte Oler zum 2:1. Bei diesem Ergebnis blieb es. Der Sieg der Schladener war vollauf verdient. Ersatztorhüter Glinta war kein „Ersatz“; er machte seine Sache gut und zeigte herzerfrischende Paraden. Gut war auch Vergin II. sowie der Schiedsrichter, der das Spiel umsichtig leitete und sich durch die wilden Zurufe d. Zuschauer nicht stören ließ.

NORDHARZ: Schladen zog gleich

VfL Oker — SV Schladen	1:2
SV Vienenburg — TSG Clausthal	2:3
SC 18 Harlingerode — FC Greene	2:2
TSV Bündheim — Union Salzgitter II . .	2:1(!)
VfB Dörnten — VfL 1911 Seesen	3:4
TSV Lutter — Grün-Weiß Schlewecke . .	6:3

Um den Bezirkspokal:

FC Othfresen — Rotweiß Rhüden	2:1(!)
BSV Harzburg — FC 45 Lebenstedt . . .	1:3
TSV Ufingen — VfR Langelsheim	1:4

1 (1) Rotweiß Rhüden	14	8	5	1	47:26	21:7
2 (2) SV Schladen	15	7	6	2	38:23	21:9
3 (3) Union Salz. II	15	7	4	4	41:22	18:12
4 (5) TSG Clausthal-Z.	15	6	5	4	41:33	17:13
5 (4) BSV Harzburg	14	6	4	4	40:32	16:12
6 (8) VfL 1911 Seesen	16	7	2	6	35:34	16:14
7 (7) SC Harlingerode	15	6	3	6	24:22	15:15
8 (6) GW Schlewecke	15	7	1	7	35:34	15:15
9 (9) VfR Langelsheim	14	6	2	6	30:40	14:14
10 (10) VfL Oker	15	5	3	7	21:25	13:17
11 (13) TSV Lutter	15	6	1	8	32:40	13:17
12 (11) FC Greene	15	5	3	7	23:32	13:17
13 (12) VfB Dörnten	15	5	1	9	29:33	11:19
14 (14) TSV Bündheim	15	4	3	8	28:42	11:19
15 (15) SV 16 Vienenburg	15	3	3	9	26:47	9:21

Die nächsten Nordharz-Spiele: Schladen — Langelsheim (1:0); Harlingerode — Oker (1:1); Union II gegen Lutter (5:0); Clausthal — Dörnten (0:2).

SV Schladen nur mit einer „Lorlänge“

Neuer Nordharz-Tabellenführer hatte es gegen Langelsheim sehr schwer

Ehe der SV Schladen den spielfreien „Halbzeitmeister“ Rotweiß Rhüden gestern die Tabellenspitze entreißen konnte, hatte er zu Hause „alle Hände voll“ zu tun, um gegen den auch diesmal etwas unterschätzten Konkurrenten, den VfR Langelsheim, zum erwarteten doppelten Punktgewinn zu gelangen, der — wie im Herbst — äußerst knapp ausfiel. Zum Schluß hieß es 2:1 für die daheim „haushoch“ favorisierten Schladener.

Auch gestern machten es die Langelsheimer dem neuen Tabellenführer des Nordharzes äußerst schwer. Nach ausgeglichener ersten torlosen Halbzeit hatten zunächst die Rasensportler mehr vom Spielgeschehen, doch die Platzherren konterten geschickt und rissen die zu weit aufgerückte Langelsheimer Deckung mit zwei Stelldurchbrüchen von MS Blänek, der einen Augenblick ungedeckt stand, und den HR Kross auf. Das führte zur entscheidenden 2:0-Führung der Schladener. Die Langelsheimer setzten jetzt alles auf eine Karte und erzielten durch ihren LA Bewersdorf in der 74. Minute den Anschlußstreffer. Sehr turbulent verliefen die letzten Minuten des harten aber stets fairen Kampfsportes. Pech für die Langelsheimer war, als ihr aufgerückter LV Busch frei vor dem Schladener Tor eine „dicke“ Chance ausließ. Kurz darauf verpaßte auch der HR Lippold V in ähnlicher Situation die mögliche Ausgleichschance, die dem Spielverlauf keineswegs unbillig gewesen wäre.

NORDHARZ: Ablösung für Rhüden

SV Schladen — VfR Langelsheim	2:1
SC 18 Harlingerode — VfL Oker	3:0
Union Salzgitter II — TSV Lutter	4:0
TSG Clausthal — VfB Dörnten	7:1
VfL 1911 Seesen — SV 16 Vienenburg	2:1

1 (2) SV Schladen	16	8	6	2	40:24	23: 9
2 (1) Rotweiß Rhüden	14	8	5	1	47:26	21: 7
3 (3) Union Salzgitter II	16	8	4	4	45:22	20:12
4 (4) TSG Clausthal-Z.	16	7	5	4	48:34	19:13
5 (6) VfL 1911 Seesen	17	8	2	6	37:35	18:14
6 (7) SC Harlingerode	16	7	3	6	27:22	17:15
7 (5) BSV Harzburg	14	6	4	4	40:32	16:12
8 (8) GW Schlewecke	15	7	1	7	35:34	15:15
9 (9) VfR Langelsheim	15	6	2	7	31:42	14:16
10 (12) FC Greene	15	5	3	7	23:32	13:17
11 (10) VfL Oker	16	5	3	8	21:28	13:19
12 (11) TSV Lutter	16	6	1	9	32:44	13:19
13 (14) TSV Bündheim	15	4	3	8	28:42	11:19
14 (13) VfB Dörnten	16	5	1	10	30:40	11:21
15 (15) SV 16 Vienenburg	16	3	3	10	27:49	9:23

Die nächsten Nordharz-Spiele: Schlewecke — Schladen (2:5), Vienenburg — Rhüden (4:4), Harzburg — Union (1:1), Oker — Seesen (0:2), Langelsheim — Harlingerode (3:1), Lutter — Bündheim (2:3), Greene — Clausthal (1:5).

Schladener enttäuschten in Schlewecke

1:5-Niederlage des Favoriten kostete die Tabellenführung im Nordharz

Für die große Überraschung in den Nordharzer Rückrundenspielen sorgte am gestrigen Sonntag der SV Grünweiß Schlewecke, der dem favorisierten Tabellenführer SV Schlade nicht nur die Wiederholung des Herbst Erfolges zunichte machte, sondern die Schladener mit einem glatten 5:1-Revancheerfolg übertrumpfte und ihn gleichzeitig wieder von der Spitze der Nordharzer Bezirksstaffel stürzte.

Das Erstaunlichste im Schlewecker Treffen war die großartige Kondition der Grünweißen, die im Training nicht untätig gewesen und fest davon überzeugt waren, daß ihnen eine Revanche für die vorausgegangene 2:3-Herbstniederlage gelingen würde. Die Schladener, durch Abgänge bzw. Verzug einiger Standardkräfte nicht unwesentlich gehandicapt, gerieten bis zur Pause in einen den Kampf bereits entscheidenden Rückstand von 0:4 Toren. Bemerkenswert hierbei war, daß diese vier Treffer erst in den letzten 18 Minuten vor dem Wechsel fielen. Von diesem Schock vermochten sich die Schladener nicht mehr zu erholen. Zwar schafften sie in der 78. Minute durch ihren HR Kross den Anschlußtreffer. Zu mehr aber reichte es nicht. Bereits drei Minuten später hatte Schleweckes Mittelstürmer Otto den alten Torabstand wiederher- und den Endsieg damit sichergestellt. Die übrigen Treffer für die Grünweißen hatten vor der Pause LA Kraatz, HL Fricke und RL Luthle herausgespielt.

Nordharz: Rhüden wieder an der Spitze

GW Schlewecke — SV Schladen	5:1(1)
SV 16 Vienenburg — Rotweiß Rhüden . . .	1:4
BSV Harzburg — Union Salzgitter II . . .	1:1
VfL Oker — VfL 1911 Seesen	2:3
VfR Langelsheim — SC Harlingerode . . .	2:0
TSV Lutter — TSV Bündheim	2:3
Greene — TSG Clausthal-Zellerfeld . . .	0:2

1 (2) Rotweiß Rhüden	15	9	5	1	51:27	23:7
2 (1) SV Schladen	17	8	6	3	41:29	23:11
3 (3) Union Salzg. II	17	8	6	4	46:23	21:13
4 (4) TSG Clausthal-Z.	17	8	5	4	50:34	21:13
5 (5) VfL 1911 Seesen	18	9	2	6	40:37	20:14
6 (7) BSV Harzburg	15	6	5	4	41:33	17:13
7 (8) GW Schlewecke	16	8	1	7	40:35	17:15
8 (6) SC Harlingerode	17	7	3	7	27:24	17:17
9 (9) VfR Langelsheim	16	7	2	7	33:42	16:16
10 (10) FC Greene	16	5	3	8	23:34	13:19
11 (13) TSV Bündheim	16	5	3	8	31:44	13:19
12 (11) VfL Oker	17	5	3	9	23:31	13:21
13 (12) TSV Lutter	17	6	1	10	34:47	13:21
14 (14) VfB Dörnten	16	5	1	10	30:40	11:21
15 (15) SV 16 Vienenburg	17	3	3	11	28:53	9:25

Nächste Nordharz-Spiele: Schladen — Greene (1:2), Rhüden — Dörnten (4:2), Union II — Oker (1:2), Bündheim — Vienenburg (2:2), Clausthal — BSV (1:4), Langelsheim — Lutter (2:1), Seesen — Schlewecke (2:2).

Ein Bienek-Tor reichte in Seesen nicht

SV Schladen konnte Herbstesfolg nicht wiederholen / Seesener 2:1-Sieg

In den Nordharzer Rückrundentreffen stand der SV Schladen als Spitzenverein Nummer 2^o im Blickpunkt des Interesses, da man ihm als unmittelbaren Verfolger des Tabellenführers Rotweiß Rhüden am ehesten zutraute, noch eine gewichtige Rolle zu spielen. Gestern mußten die Schladener ihre Ansprüche etwas reduzieren.

Im Seesener Rückkampf vermochten die Rotweißen den 1:0-Herbstsieg nicht zu wiederholen. Sie schossen wie damals zwar auch ein Tor. Doch dieser Treffer von Mittelstürmer Bienek reichte nicht aus — weder zum doppelten noch zum Teilerfolg. Ganz einfach aus dem Grunde, weil zuvor die Seesener schon zweimal ins Volle getroffen hatten. Ihre Torschützen waren HL Derks und MS Claudius. Das war bereits bis zur Pause geschehen. Schladen erzwang nach Wiederbeginn zwar offenes Feldspiel und durch Bienek den Anschlußtreffer.

Mehr als dieses Gegentor aber ließ Seesens wachsame Abwehr nicht zu. Damit zog der VfL punktmäßig mit den Schladenern gleich, die ihren zweiten Tabellenplatz an Union Salzgitter Reserve abtreten mußte, welche wie im Herbst auch den Rückkampf gegen Grünweiß Schlewecke gewannen. Diesmal hieß es am Schluß 4:2 für die spielstarken Reservisten.

Sport in Schladen

Fußball

Es waren nicht die Schladener vom Schleweder Spiel, die in Seesen aufkreuzten. Diesmal ging es anders herum; sie besannen sich auf ihr Können, zeigten sich den Gastgebern überlegen, führten ein gefälliges Spiel. Vor allem war es der Sturm, der sich geschickt durch die gegnerische Dedung hindurchmanöverierte und gut zum Schuß kam. Den Zuschauern verging der Atem, als sie sahen, wie bravouriös die Gäste spielten. Sie sahen aber auch, wie die Stürmer der Gäste aus kürzester Distanz daneben oder dem Tormann in die Arme schossen. So erging es Holzheuer, Bienel und Vergin. Seesen erzielte 2 und Schladen nur 1 Tor.

Die A-Jugend spielte in Schladen gegen Oler 1:1, während die B-Jugend gegen Oler mit 4:0 gewann.

Vorschau: Schladen hat am Sonntag um 15 Uhr den Tabellenführer Gr.-Rühden zu Gast. Es ist ein spannendes Spiel zu erwarten. Das Vorspiel bestreitet die II. Mannschaft gegen den Tabellenführer der II. Kreisklasse Al.-Mahner.

NORDHARZ-Verfolger verloren Punkte

VfL Oker — SV 16 Vienenburg	7:0 (!)
SC Harlingerode — BSV Harzburg . . .	1:0 (!)
TSV Bündheim -- VfB Dörnten	1:0
VfL 1911 Seesen — SV Schladen	2:1 (!)
Rotweiß Rhüden — TSG Clausthal-Z. . .	6:4
Union Salzgitter II — GW Schlewecke .	4:2
FC Greene — TSV Lutter	2:0

1 (1) Rotw. Rhüden	17	10	6	1	57:33	26: 8
2 (4) Union Salzg. II	19	9	5	5	51:28	23:15
3 (2) SV F-hladen	18	8	6	4	42:29	22:14
4 (5) VfL 1911 Seesen	19	10	2	6	42:38	22:14
5 (3) TSG Clausthal-Z.	19	8	6	5	55:41	22:16
6 (6) SC Harlingerode	19	9	3	7	31:25	21:17
7 (7) BSV Harzburg	18	6	7	5	42:35	19:17
8 (8) GW Schlewecke	17	8	1	8	42:39	17:17
9 (11) FC Greene	18	7	3	8	28:35	17:19
10 (10) TSV Bündheim	18	7	3	8	35:46	17:19
11 (9) VfR Langelsheim	18	7	2	9	35:47	16:20
12 (13) VfL Oker	18	6	3	9	30:31	15:21
13 (12) TSV Lutter	19	7	1	11	36:50	15:23
14 (14) VfB Dörnten	18	5	1	12	31:44	11:25
15 (15) SV 16 Vienenburg	20	4	3	13	33:64	11:29

Nächste Nordharz-Spiele: Schladen — Rhüden (2:2), Harzburg — Oker (4:2), Schlewecke — Bündheim (1:4), Clausthal — Union (1:1), Dörnten — Greene (2:2), Lutter — Harlingerode (2:6).

Auch in Schladen kein Halt für Rhüden

Nordharzer Meisterschaftsfavorit setzte mit 3:0 seine Erfolgsserie fort

Nachdem die Rhüdener Rotweißen ihren Siegeszug auch im Schladener Rückrundentreffen fortgesetzt haben und dort sogar einen glatten 3:0-Gewinn kassierten, dürfte an dem Ausgang der Nordharzer Fußballmeisterschaft schon heute kaum noch ein Zweifel bestehen. Favorit bleibt nach wie vor die Rhüdener Elf.

Die Hoffnungen der Schladener, daheim zu einem doppelten Punktgewinn zu gelangen, gingen nicht in Erfüllung. Der Platzvorteil spielte hier keine entscheidende Rolle. Die bessere Angriffsbesetzung entschied das Treffen. Und hierin waren die Rhüdener ihrem Gastgeber fraglos im Vorteil. Bereits nach 15 Minuten hatten die Rotweißen einen Schladener Torwartfehler zum Führungstreffer ausgenutzt. Mittelstürmer Steinhorn setzte einen Freistoßtreffer ins lange ungedeckte Schladener Toreck zum 1:0. Danach folgte offenes Feldspiel. Da die Schladener im Angriff zu unproduktiv operierten, setzten die Rhüdener fünf Minuten vor der Pause zu einem energiegelassen Gegenstoß an, der ihnen durch RA Rose einen beruhigenden 2:0-Vorsprung bescherte. Damit war das Spiel praktisch bereits entschieden. Erstaunlich die Kondition der Rhüdener, die nach Wiederbeginn das Tempo sogar noch zu steigern vermochten und alle Zweifel am Spielausgang behoben hatten, als ihr Halbstürmer Palm mit einem 20-m-Schuss ein rittes Mal ins Schladener Netz traf.



Mit hohen Flanken konnten Schladens Stürmer (links MS Blenck und in der Mitte halbverdeckt RA Tella) gegen den fangsicheren Rhüdener Torwart nichts ausrichten.

Foto: Ceißmar

Fußball

Die zahlreichen Zuschauer beim Fußballspiel Schladen – Gr. Rhüden wurden nicht enttäuscht. Es war ein spannendes Spiel mit gutem Einsatz und erlaubter Härte, bei dem die Rhüdener stets tonangebend waren. Alle Mannschaftsteile sind fast ausschließlich mit jungen Talenten besetzt. Bei den Schladenern war die Läuferreihe nicht da, sie mußte zu oft hinten aushelfen. Zudem ist ihre Mannschaft durch den Abgang mehrerer Spieler stark geschwächt. Die Leistungen der Gäste lassen ihre Spitzenstellung erkennen. Sie führten bis zur Halbzeit mit 2:0. In der zweiten Spielhälfte erzielte Schladen ein Tor, das der sicher amtierende Schiedsrichter nicht gab, obwohl der Ball die Torlinie überschritten hatte. Als dann die Rhüdener noch ein Tor erzielten, ließ die Kampfraft der Gastgeber nach. Mit dem Ergebnis von 3:0 war der Sieg der Gäste vollauf verdient. Sie stellen einen würdigen Vertreter des Nordharzkreises dar. Weitere Ergebnisse: II. Mannschaft Schladen – Kl. Mahner 1:0, Jugend A – Gr. Rhüden 2:1, Jugend B – Westerde 0:2. Voranzeige; Schladen I. – Lutter in Lutter. Abfahrt um 13.15 Uhr ab Markt mit Schlachtenbummler. Schladen II. – Gr. Döhren.

NORDHARZ: Nur zwei Heimsiege

SV Schladen — Rotweiß Rhüden	0:3
BSV Harzburg — VfL Oker	2:3 (!)
Grünweiß Schlewecke — TSV Bündheim	1:2 (!)
TSG Clausthal-Z. — Union Salzgitter II	1:3
VfB Dörnten — FC Greene	3:0
TSV Lutter — SC 18 Harlingerode	1:2
VfL Seesen — VfR Langelsheim	2:0

1 (1) Rotweiß Rhüden	18	11	6	1	60:33	28:8
2 (2) Union Salzg. II	20	10	5	5	54:29	25:15
3 (4) VfL Seesen 1911	20	11	2	6	44:38	24:14
4 (6) SC Harlingerode	20	10	3	7	33:26	23:17
5 (3) SV Schladen	19	8	6	5	42:32	22:16
6 (5) TSG Clausthal-Z.	20	8	6	6	56:44	22:18
7 (7) BSV Harzburg	19	6	7	6	44:38	19:19
8 (10) TSV Bündheim	19	8	3	8	37:47	19:19
9 (8) GW Schlewecke	18	8	1	9	43:41	17:19
10 (12) VfL Oker	19	7	3	9	33:33	17:21
11 (9) FC Greene	19	7	3	8	28:38	17:21
12 (11) VfR Langelsheim	19	7	2	10	35:49	16:22
13 (13) TSV Lutter	20	7	1	12	37:52	15:25
14 (14) VfB Dörnten	19	6	1	12	34:44	13:25
15 (15) SV 16 Vienenburg	20	4	3	13	33:64	11:29

Nächste Nordharz-Spiele: Oker — Schlewecke (1:3), Vienenburg — Dörnten (2:1), Bündheim — BSV (1:2), Union — Harlingerode (1:2), Langelsheim — Clausthal (5:5), Lutter — Schladen (0:6), Rhüden — Seesen (3:1).

Fußball

Schladens I. Fußballmannschaft schlug am vergangenen Sonntag in Lutter die dortige Elf verdient mit 6:3 Toren, obwohl die Gäste mit reichlich Ersatz antreten mußten.

Weitere Ergebnisse: Die II. Mannschaft gewann in Gr. Döhren mit 4:1, während die Alten Herren gegen Wiedelah mit 2:4 verloren.

Vorschau: Am Sonntag spielt der SV gegen den BSV-Bad Harzburg um 15.30 Uhr auf eigenem Platz. Das Vorspiel bestreitet die II. Mannschaft gegen Jerstedt.

BSV-Sieg in Schladen

In Schladen gingen die Harzburger Postsportler in Führung, als MS Kott aus kurzer Entfernung Schladens Torwart überlistet hatte. Zwei Minuten später hieß es durch Schladens HR Kross 1:1, als Harzburgs TW Nimser einen Scharfschuß falsch berechnet hatte. In der nächsten Viertelstunde eroberten die Schladener noch ein leichtes Übergewicht, mußten aber dann den Harzburgern das Spiel im Mittelfeld überlassen und kamen aus der Defensive nur noch selten heraus. Nach Wiederbeginn waren es zunächst wieder die Platzherren, die noch einmal gute Chancen herausarbeiteten, aber stets an der BSV-Deckung scheiterten, bis dann in der 65. Minute RL Volke das Harzburger Siegtor erzielte und nicht unverdient die Punkte aus Schladen entführte.

Nordharz: Harlingerodes 12. Sieg

SV Schladen — BSV Harzburg	1:2
SC Harlingerode — TSV Bündheim	5:1
TSG Clausthal — GW Schlewecke	1:2
VfB Dörnten — VfR Langelsheim	2:2
VfL Seesen 1911 — Union Salzgitter II	-:-
FC Greene — Rot-Weiß Rhüden	1:3

1 (1) Rotweiß Rhüden	20	13	6	1	65:35	32:8
2 (3) SC Harlingerode	22	12	3	7	40:28	27:17
3 (2) Union Salzg. II	21	10	5	6	55:31	25:17
4 (5) VfL Seesen 1911	20	11	2	7	45:40	24:16
5 (4) SV Schladen	21	9	6	6	49:37	24:18
6 (7) BSV Harzburg	21	7	8	6	48:41	22:20
7 (6) TSG Clausthal-Z.	22	8	6	8	57:49	22:22
8 (8) TSV Bündheim	21	8	4	9	40:54	20:22
9 (9) VfL Oker	20	8	3	9	39:36	19:21
10 (11) GW Schlewecke	20	9	1	10	48:48	19:21
11 (10) VfR Langelsheim	21	8	3	10	40:51	19:23
12 (12) FC Greene	20	7	3	9	29:41	17:23
13 (13) TSV Lutter	21	7	1	13	40:58	15:27
14 (14) VfB Dörnten	21	6	2	13	38:51	14:28
15 (15) SV 16 Vienenburg	21	5	2	13	38:66	13:29

Nächste Nordharzspiele: Oker — Dörnten (2:0); Vienenburg — Lutter (1:6); Schlewecke — Greene (3:0); Harzburg — Seesen (3:2); Bündheim — Clausthal (3:3); Union IV — Schladen (1:1); Rhüden — Harlingerode (3:1).

Schladener in Harlingerode unter Form

Tabellenzweiter hatte leichtes Spiel / 12:1 Ecken gegen Schladen!

Die Schladener Bezirksmannschaft ist zur Zeit weit unter ihrer einst so beständigen Form. Gestern blieben die Rotweißen beim Tabellenzweiten SC Harlingerode auf der Strecke, der unangefochten mit 5:1 Toren das Rennen machte.

Die gastgebenden Harlingeröder waren in keiner Phase des Rückrundentreffens gefährdet. Sie diktierten von Beginn an den Gästen aus Schladen das Spielgeschehen und steuerten einem sicheren Revanche-Erfolg für die vorausgegangene 1:3-Niederlage entgegen. Ohne ihren tüchtigen Torwart, der Ärgeres verhinderte, wäre die Niederlage der Schladener noch höher ausgefallen. Mit Altevers, Ruland, Schmidt, Kaissner und Köchel teilte sich die gesamte Harlingeröder Angriffsreihe in die Torausbeute. Erst in der Schlußminute schafften die Schladener den einzigen Gegentreffer. Harlingerodes Eckenausbeute lautete 12:1, das besagt über die Feldüberlegenheit des Tabellenzweiten alles!

Sport in Schladen

Fußball

Einen eindrucksvollen Sieg gegen Union Salzgitter in Salzgitter errang die I. Herrenfußballmannschaft mit 5:3 Toren. Es zeigte sich hier, daß namentlich die auf eigenem Platz verloren gegangenen Spiele ihre Ursache hauptsächlich in dem auf Sturmführer Bienef zurechtgeschnittenen Spiel hatten. Er ist ein schußgewaltiger Stürmer, den zuletzt in jedem Spiel mehrere gegnerische Spieler mattsetzten. Diesmal fehlte er in der Mannschaft und es zeigten sich sehr gute Ansätze zum Flüssighalten des Spiels. Hinzu kam ein befreiendes Aufatmen in die Mannschaft durch die guten Leistungen des Torwarts Hesse, der erstmalig wieder zwischen den Pfosten stand und vor allem den Strafraum beherrschte. Nachwuchsspieler Taranczewski führte sich auf Rechtsaußen gut ein. Hervorzuheben wäre vor allem Verteidiger Gajewski, der sich vom Stör- zum guten Aufbauspieler entwickelte. Es ist nicht leicht, ihn zu überlisten.

Nachschau: II. Herrenmannschaft Schladen gegen Hahndorf 4:2, Alte Herren Wiedelah — Schladen 5:3, I. B. Jugend Schladen — Dthfresen 1:0, I. Knaben Schladen — Dörnten 3:0, II. Knaben Schladen — Rohtum 0:2, Schüler Schladen — Wiedelah 2:0.

Vorschau: In Schladen spielt die I. Herrenmannschaft am Sonntag um 15.30 Uhr gegen Greene. Das Vorspiel bestreitet die II. Mannschaft gegen Weddingen.

Die Schachabteilung des SV Schladen hatte in der Bahnhofsgaststätte die Schachmannschaft des Bundesbahnsportvereins Börßum zu Gast. Der Vergleichskampf, an 10 Brettern ausgetragen, wurde von Schladen mit 8:2 gewonnen. — Beim jetzt abgeschlossenen Plaketturnier der Schachabteilung wurde in zwei Gruppen gespielt. In Gruppe A siegte Hentschel unangefochten vor Panskus mit 8 Punkten aus 8 Partien. Sieger in Gruppe B wurde K. Waldhelm vor Koch mit 7 Punkten aus 8 Partien.

Fußball

Es war einmal eine Fußballmannschaft. Sie spielte überlegen, hatte stets mehr vom Spiel. Wie jubelte da das Herz der Fußballfans, sie waren des Sieges ihrer Elf sicher. Sie sahen aber auch, daß ihre Stürmer keine Tore schossen. Schlecht wirkte sich dieser Mangel auf die gesamte Mannschaft aus. Der Gegner bekam Oberwasser und schoß drei Tore. Der Vollständigkeit halber sei gesagt, der Gegner stammt aus Greene und hinterließ keinen schlechten Eindruck.

Nachschau: Die zweite Fußballmannschaft setzte ihren Siegeszug fort und fertigte Weddingen mit 4:1 ab. Die neu aufgestellte Bezirksjugend schlug im Trainingspiel die alte Bez. Jugend mit 4:2 Toren. I. Schüler Mannschaft — Weddingen 8:1, Knaben — Gielde 2:1.

Vorschau: Am Karfreitag spielt die I. Fußballmannschaft gegen Bündheim in Schladen. Beginn 15.30 Uhr. Die II. Mannschaft weilt zu Gast in Dörnten.

Sport in Schladen

Fußball

Auch im Spiel gegen die Bündheimer zeigten sich unsere Fußballer als Könnner. Sie spielten zügig, brachten den Ball gut nach vorn, aber die Vollstrecker fehlten. Mit 4:3 ging die Partie verloren. Man spielte scheinbar nur des Spiels wegen. Abstiegsorgen hat die Mannschaft nicht und den ersten Tabellenplatz zu erklimmen, das ist verpaßt. Man weiß es überdies, daß die Mannschaft nach Saisonluß umgestaltet wird. Junge Kräfte aus der 2. Mannschaft, die den Staffelsieger stellt, sollen nach vorn gebracht werden. Warum sich da groß anstrengen? Hoffen wir, daß Schladens Fußballer in der kommenden neuen Spielserie den Aufstieg in die Amateur-Liga schaffen.

NORDHARZ: Zwei Überraschungen

SC 18 Harlingerode — SV Schladen	5:1
VfL Oker — FC Greene	3:2
SV Vienenburg — Union Salzgitter II	4:0(!)
VfR Langelsheim — BSV Harzburg	1:0(!)
VfL 1911 Seesen — GW Schlewecke	2:1
Rot-Weiß Rhüden — TSV Lutter	6:1

1 (1) Rot-Weiß Rhüden	24	17	6	1	77:39	40:8
2 (2) SC Harlingerode	25	14	3	8	48:32	31:19
3 (4) VfL 1911 Seesen	24	13	2	9	54:48	28:20
4 (3) TSG Clausthal-Z.	25	11	6	8	67:54	28:22
5 (5) SV Schladen	25	10	6	9	58:52	26:24
6 (9) VfR Langelsheim	24	11	3	10	47:55	25:23
7 (6) Union Salzg. II	25	10	5	10	61:45	25:25
8 (11) VfL Oker	24	10	3	11	53:44	22:25
9 (7) BSV Harzburg	24	8	8	8	51:43	24:24
10 (8) GW Schlewecke	24	11	1	12	57:55	23:25
11 (10) TSV Bündheim	24	9	4	11	47:65	22:26
12 (12) FC Greene	24	8	3	12	38:53	19:29
13 (13) VfB Dörnten	24	8	2	14	41:59	18:30
14 (14) TSV Lutter	25	8	1	16	47:72	17:33
15 (15) SV 16 Vienenburg	25	7	3	15	47:73	17:33

Nordharz-Spiele am 1. Mai: Bündheim — Rhüden (1:6); Union — Oker (1:2); Schlewecke — Langelsheim (3:0); Clausthal — Seesen (3:4); Dörnten — Lutter (4:0); Schladen — Vienenburg (2:2); Greene — BSV (3:2).

Vienenburger Endspurt noch zeitig genug?

Überraschungen in den Nordharzer Bezirksspielen — Auch Meister Rhüden unter den Verlierern

In der Nordharzer Bezirksstaffel konzentriert sich das Hauptinteresse vier Wochen vor Saisonschluß auf den Endkampf der abstiegsgefährdeten Mannschaften, von denen gestern mit dem VfB Dörnten und TSV Lutter zwei aufeinander trafen, in denen die Barenberger mit 4:3 knapp auf der Strecke blieben und vom SV 16 Vienenburg, dem beim SV Schladen ein überraschender 3:2-Auswärtserfolg gelang, nunmehr die „Rote Laterne“ übernehmen mußten. Die übrigen Spiele waren nicht frei von Überraschungen, TSV Bündheim überfuhr den Staffelm Meister Rotweiß Rhüden gar mit 5:1 und Grünweiß Schlewecke unterlag zu Hause gegen Langelsheim hoch mit 0:6 — die aber praktisch ohne Wert blieben.

Nachdem die Vienenburger auch von vielen Anhängern bereits so gut wie „abgeschrieben“ waren, haben sie zuguterletzt noch mit einem Endspurt aufgewartet, der schon vor acht Tagen beim 4:0 über die Union-Reserve aufhören ließ und der gestern mit dem wertvollen 3:2-Auswärtssieg über den sonst so heimstarken SV in Schladen fortgesetzt wurde. Wenn es bis zur Pause beim 0:0 blieb, so verdient damit Schladens Abwehr bereits ein Kompliment, denn leicht hätte die Partie zu diesem Zeitpunkt schon 2:0 für die Vienenburger stehen können. Als nach dem Wechsel HR Stosiek und HJ Poltan zwei Tore herausgeschossen hatten und sich Poltan im Anschluß daran eine Handelfmeterchance zum 2:0 nicht entgehen ließ, war das Spiel zu Gunsten der Vienenburger gelaufen, woran auch die beiden Schladener Geantoren durch Klein (81.) und Kroß (84.) nichts mehr abzuändern vermochten.

Sport in Schladen

Fußball

Auch das Spiel am vergangenen Sonntag verlor die 1. Fußballmannschaft auf eigenem Platz gegen Bienenburg mit 2:3 Toren. Wie in den letzten vier Spielen, die verloren gingen, spielten die Schladener überlegen und hätten bis zur Halbzeit mit 4:0 in Front liegen müssen. Es fehlen immer noch die Vollstrecker der meist gut eingefädelten Tor Gelegenheiten. Ein Grund zur Besorgnis liegt nicht vor. Die Mannschaft, in der jeden Sonntag neue Kräfte erprobt werden, ist im Umbau begriffen. Ueberdies will der SV wieder einen Trainer verpflichten. Hoffen wir das Beste lieber Leser.

Die 2. Mannschaft spielte gegen Upen und gewann mit 3:0. Sie spielt am Sonntag in Kl. Flöthe.

Die 1. Mannschaft spielt am Sonntag um 15.30 Uhr ihr letztes Punktspiel auf eigenem Platz gegen Clausthal-Zellerfeld. Das Vorspiel bestreitet eine neu aufgestellte 3. Herrenmannschaft gegen Clausthals 2.

Nordharz: Drei Überraschungen

TSV Bündheim — Rotweiß Rhüden . . .	5:1 (!)
Union Salzgitter II — VfL Oker . . .	1:2
GW Schlewecke — VfR Langelsheim . .	0:6 (!)
TSG Clausthal-Z. — VfL 1911 Seesen . .	4:1
VfB Dörnten — TSV Lutter . . .	4:3
SV Schladen — SV 16 Vienenburg . . .	2:3 (!)
FC Greene — BSV Harzburg . . .	2:1

1 (1) Rotweiß Rhüden	25	17	6	2	78:44	40:10
2 (2) SC Harlingerode	25	14	3	8	48:32	31:19
3 (4) TSG Clausthal-Z.	26	12	6	8	71:55	30:22
4 (3) VfL 1911 Seesen	25	13	2	10	55:52	28:22
5 (6) VfR Langelsheim	25	12	3	10	53:55	27:23
6 (5) SV Schladen	26	10	6	10	60:55	26:26
7 (8) VfL Oker	25	11	3	11	55:45	25:25
8 (7) Union Salzg. II	26	10	5	11	62:47	25:27
9 (9) BSV Harzburg	25	8	8	9	52:45	24:26
10 (11) TSV Bündheim	25	10	4	11	52:66	24:26
11 (10) GW Schlewecke	25	11	1	13	57:61	23:27
12 (12) FC Greene	25	9	3	12	40:54	21:29
13 (13) VfB Dörnten	25	9	2	14	45:62	20:30
14 (15) SV 16 Vienenburg	26	8	3	15	50:75	19:33
15 (14) TSV Lutter	26	8	1	17	50:76	17:35

Die nächsten Nordharz-Spiele: BSV — Vienenburg (3:2), Schlewecke — Harlingerode (0:1), Rhüden — Dörnten (4:2), Langelsheim — Bündheim (3:3), Lutter — Oker (3:1), Seesen — Greene (1:1).

Schladen 6:3 gegen Clausthal

Ein torreiches Rückrundentreffen gab es zwischen SV Schladen und der TSG Clausthal-Zellerfeld. Das Spiel stand im Zeichen schußfreudiger Angriffsreihen, gegen die man in den Hintermannschaften nicht das zweckmäßige Rezept zu finden wußte. Die Schladener, welche u. a. so gute Stammspieler wie Blenek (zum WSV Wolfenbüttel) und Tegtmeier (zum TSV Glöde) ersetzen mußten, überraschten durch prächtigen Einsatz. In die Schladener Erfolge

teilten sich mit je zwei Treffern Hain, Kroß und Holzheuer. Clausthals Gegentore fielen zum 1:1 durch John, 4:2 und 6:3 durch Müller bzw. Mastmann.

Sport in Schladen

Fußball

Das war mal ein Lichtbild, den die SV-Fußballmannschaft im Punktspiel gegen Clausthal zeigte. Mit wenigen Spielzügen war sie vor dem Tor der Gäste und vergaß diesmal das Schießen nicht. Bis zur Pause wurde ein Ergebnis von 3:1 Toren herausgespielt. Einmal in Schwung geraten, brachte auch die zweite Spielhälfte recht viele gute Torgelegenheiten und bald stand es 6:1 für Schladen. Erst in den letzten 10 Minuten gelangen den Gästen noch zwei Treffer. Mit 6:3 gewann Schladen die Partie. — Die Gäste stellten eine wendige und flotte Mannschaft ins Feld, die den Flachpaß bevorzugte, leider aber zu viele Spielzüge benötigte, um an den Strafraum zu gelangen. Mit dem Ergebnis wurde diese Mannschaft nicht deklassiert, sie ist sehr spielstark und schnell am Ball. Ihren guten Eindruck verdarb sie durch lautstarke Zurufe untereinander.

Die zweite Mannschaft gewann in Kl. Flöthe hoch mit 12:0. Weitere Ergebnisse: Dritte Mannschaft — Clausthal II. 0:7; Alte Herren — Goslar 3:4; B-Jugend — Goslar 1:0; I. Knaben — Bienenburg 1:0; II. Knaben — Voßtum 0:1; Schüler — Bienenburg 1:0.

Vorschau: Die erste Mannschaft ist spielfrei. Die Alten Herren spielen in Schladen gegen Bienenburg um 17 Uhr. Der Verein macht darauf aufmerksam, daß das Betreten des Spielfeldes außerhalb der Trainingszeiten nicht gestattet wird.

NORDHARZ: Favoritensiege

Rotweiß Rhüden — VfB Dörnten	6:0
BSV Harzburg — SV 16 Vienenburg	3:1
GW Schlewecke — SC 18 Harlingerode	0:1
VfR Langelsheim — TSV Bündheim	4:0
TSV Lutter — VfL Oker	4:5
VfL 1911 Seesen — FC Greene	0:4
SV Schladen — TSG Clausthal-Z.	6:3

1 (1) Rotweiß Rhüden	26	18	6	2	84:44	42:10
2 (2) SC Harlingerode	26	13	3	8	49:32	33:19
3 (3) TSG Clausthal-Z.	27	12	6	9	74:61	30:24
4 (5) VfR Langelsheim	26	13	3	10	57:55	29:23
5 (4) VfL 1911 Seesen	26	13	2	11	55:56	28:24
6 (6) SV Schladen	27	11	6	10	66:55	28:26
7 (7) VfL Oker	26	12	3	11	60:49	27:25
8 (9) BSV Harzburg	26	9	8	9	55:46	26:26
9 (8) Union Salzg. II	26	10	5	11	62:47	25:27
10 (10) TSV Bündheim	26	10	4	12	52:70	24:28
11 (11) GW Schlewecke	26	11	1	14	57:62	23:29
12 (12) FC Greene	26	10	3	12	44:54	23:29
13 (13) VfB Dörnten	26	9	2	15	45:68	20:32
14 (14) SV 16 Vienenburg	27	8	3	16	51:78	19:35
15 (15) TSV Lutter	27	8	1	18	54:81	17:37

Die nächsten Nordharz-Spiele: Union — Dörnten (1:0); Harzburg — Lutter (2:2); Harlingerode — Seesen (1:1); Oker — Langelsheim (2:1); Schladen — Clausthal (2:2); Rhüden — Schlewecke (2:2); Greene — Bündheim (4:2).

Warnung!

Die Verwaltung der Osterwieck-Wasserlebener-Eisenbahn macht darauf aufmerksam, daß das Befahren der Bahnsteige mit Verkehrsmitteln aller Art streng verboten ist! Zuwiderhandlungen werden jetzt rücksichtslos zur Anzeige gebracht. Das sollten vor allem die Moped- und Kradfahrer beachten, die sich allabendlich in Rudeln mit knatternden Motoren auf den Bahnsteigen tummeln.

Fußball

Knapper 3:2-Sieg im ersten Ausscheidungsspiel

Vor rund 600 Zuschauern standen sich am Sonntag der SC Hornburg und der RSV Börßum zum ersten Ausscheidungsspiel um die Kreismeisterschaft gegenüber. Die Börßumer versuchten gleich in den Anfangsminuten die Gastgeber zu überrennen, scheiterten aber an der aufmerksamen und sicheren Abwehr der Hornburger. Mit zunehmender Spielzeit erkämpften sich die Grün-Roten dann eine leichte Feldüberlegenheit, und Meier konnte zum 1:0 einschließen. Bis zur Pause wurden dann noch einige sichere Torchancen vergeben und es blieb bei dem einzigen Treffer. Nach dem Wideranpfiff kamen auch die Gäste besser ins Spiel, im Anschluß an eine Ecke erreichten sie durch Kopfball den Ausgleich. Löffler II schoß für Hornburg zum 2:1 ein. Die Börßumer gaben sich aber nicht geschlagen; durch einen Abwehrfehler kamen sie wiederum zum Ausgleich. Nun wurde das Spiel ziemlich hart, blieb aber doch im großen und ganzen fair. 10 Minuten vor Schluß konnte Meier durch Kopfballtor den Hornburger Sieg sicherstellen. Der Sieg der Platzherren war vollauf verdient, sie waren schneller und auch einsatzfreudiger. Gemessen an den Torchancen, hätte der Sieg noch deutlicher ausfallen müssen. – Für das Rückspiel am kommenden Sonntag in Börßum wünschen wir der Mannschaft viel Glück. Schon mit einem Unentschieden sind die Hornburger Kreismeister und der Aufstieg zur Bezirksklasse wäre sicher. Spielbeginn 15 Uhr, RSV-Platz Börßum. – Die Reserve spielte am Donnerstag anläßlich der Sportwoche in Seinstedt in einem Abendspiel gegen den A-Klassenvertreter SV Semmenstedt. Sie erreichte ein beachtliches 1:1 Unentschieden. Durch ein schlechteres Eckenverhältnis schied sie aus dem weiteren Wettbewerb aus. Am Sonntag unterlag die Reserve Börßums Reserve mit 0:4.

Zu dem Ausscheidungsspiel in Börßum besteht Fahrgelegenheit um 13.45 Uhr ab Bahnhof Hornburg. Rückfahrt 17.15 Uhr ab Sportplatz Börßum.

Die Dörntener erreichten das rettende Ufer

Durch 2:0-Erfolg über SV Schladen / Vienenburg nutzt doppelter Punktgewinn nichts mehr

Den großen Kehraus in der Nordharzer Bezirksstaffel gab es am gestrigen Sonntag, wo in zwei Begegnungen noch einmal mit großem Einsatz durch die Heimmannschaften des VfB Dörnten und SV 16 Vienenburg um die letzte Chance des Klassenverbleibs gestritten wurde. Mit ihrem 2:0-Gewinn über den SV Schladen zogen die Dörntener Bewegungsspieler das günstigere Los, da sie von dem mageren Punktvorsprung gegenüber dem Tabellenvorletzten SV 16 Vienenburg scheren konnten, dem unter solchen Umständen der abschließende 3:0-Sieg über den FC Greene praktisch wertlos blieb.

Entscheidend für den Dörntener Sieg über den SV Schladen wurde für den VfB die Hereinnahme von Stopper Steckhan. Obwohl dieser zuvor sechs Wochen pausiert hatte, lieferte er bei den Grünweißen die beste Partie. Er zeichnete sich sowohl als Aufbauspieler, als auch in der Abwehr gleichermaßen aus und hatte wesentlichen Anteil am Erfolg seiner VfB-Mannschaft. Für die Anhänger der Dörntener Elf waren bereits bis zur Pause alle Sorgen genommen. Bis zu diesem Zeitpunkt stand das abschließende 2:0 schon fest, für das in der 12. Minute Mittelstürmer Dahner und nach einer halben Stunde Spieldauer Hochhausen Weßner georgt hatten. Da die Schladener nach Wiederbeginn Gegenangriffe nicht schuldig blieben, blieb der Kampf bis zum Abpfiff durchweg offen. Er wurde in den letzten 45 Minuten in der Hauptsache durch das starke Spiel der beiden Abwehrreihen bestimmt, bei den Gästen zeichneten sich vor allem der linke Verteidiger und der Mittelflügel aus, beim Sieger VfB Dörnten ist neben den bereits genannten Steckhan

und den beiden Torschützen noch RV Schlüter zu nennen, der einen entsprechenden Beitrag leistete, den Schladenern sogar den Anschlußtreffer zu versagen.



*Dörntens Linksaußen Ahrens scheitert hier
beim Schladener Torwart, der den Ball im
Fallen gehalten hat.*

Fotos: Bues (3)

Fußball

Mit ersatzgeschwächter Elf bestritt die erste Herrenmannschaft des SV Schladen das letzte Verbandsspiel gegen die Dörntner auf deren Platz. Es ist nur wenig erbauliches über das Spiel zu berichten. Bei mehr Aufmerksamkeit hätten die Schladener das Spiel, das die Dörntner mit 2:0 gewannen, für sich buchen können. In die kommende Spielserie geht der SV mit veränderter Mannschaft. Junge, aufstrebende Talente sollen in der Mannschaft die alte Spielfähigkeit wieder aufleben lassen.

Die Reserve spielte gegen die vor kurzer Zeit neu aufgestellte III. Herrenmannschaft mit 4:3 Toren. Das Spiel, das als Trainingspiel gedacht war, zeigte reizvolle Aspekte. Es wurde gut kombiniert und beide Seiten bevorzugten den Flachpaß, ein Umstand, den die I. Mannschaft fast immer vermissen läßt.

Die Alten Herren gewannen gegen Aistfeld mit 4:0 Toren.

Vorschau: Die I. Mannschaft bestreitet am Sonntag in Schladen um 15.30 Uhr ein Freundschaftsspiel gegen den TSV-Schöppenstedt. Das Vorspiel trägt die III. Mannschaft gegen Schöppenstedt um 14 Uhr aus.

NORDHARZ: Nach 9. Sieg zum Abstieg

VfB Dörnten — SV Schladen		2:0
SV 16 Vienenburg — FC Greene		3:0
TSV Bündheim — VfL Oker		4:2
GW Schlewecke — BSV Harzburg		1:3
TSG Clausthal — SC Harlingerode		1:5
VfL 1911 Seesen — Salzgitter II		2:0

Bezirkspokalspiel:

VfR Langelsheim — FC Othfresen		3:2
--------------------------------	-----------	-----

1 (1) Rotw. Rhüden	27	19	6	2	90:45	44:19
2 (2) SC Harlingerode	28	17	3	8	58:36	37:19
3 (6) BSV Harzburg	28	11	8	9	63:48	30:26
4 (3) TSG Clausthal-Z.	28	12	6	10	75:66	30:26
5 (8) VfL 1911 Seesen	28	14	2	12	60:60	30:28
6 (5) VfR Langelsheim	27	13	3	11	57:59	29:25
7 (4) VfL Oker	28	13	3	12	68:51	29:27
8 (7) SV Schladen	28	11	6	11	66:60	28:28
9 (9) Union Salzg. II	28	11	5	12	64:49	27:29
10 (11) TSV Bündheim	28	11	4	13	57:75	26:30
11 (10) FC Greene	28	11	3	14	47:58	25:31
12 (12) GW Schlewecke	28	11	1	16	59:71	23:33
13 (13) VfB Dörnten	28	10	2	16	47:70	22:34
14 (14) SV 16 Vienenburg	28	9	3	16	54:78	21:35
15 (15) TSV Lutter	28	8	1	19	55:86	17:39

Fußball

Mit einer 4:0-Niederlage mußte Hornburgs erste Mannschaft am letzten Sonnabend ihre Aufstiegschance begraben. Auf dem sehr guten Platz in Kissenbrück bekamen die über 1000 Zuschauer ein sehr spannendes Spiel zu sehen. Bis zur Pause waren sich beide Mannschaften gleichwertig, wobei die Hornburger einige sichere Torgelegenheiten ausließen. Nach dem Wiederanpfiff zeigten die Börßumer dann die stärkeren Nerven und hatten mit ihrem sehr schußfreudigen Innensturm auch ein deutliches Plus. Für Hornburg war es Pech, daß Meier und Sonnenrein I verletzt waren und nur noch mit halber Kraft spielen konnten. Gegen Mitte der zweiten Halbzeit kamen die Börßumer zum Führungstreffer. Hornburgs Stürmer waren vom Schußpech verfolgt, sie trafen nur die Latte, oder ihre Schüsse gingen knapp daneben. Prächtige Paraden sahen die Zuschauer von beiden Torhütern, wobei Schramm sein Gegenüber noch übertraf. Nach dem zweiten Treffer der Börßumer warfen die Grün-Roten alles nach vorn und stürmten zeitweise mit 7 Mann, aber eine Resultatsverbesserung gelang ihnen nicht. Die Börßumer kamen in den Schlußminuten noch zu zwei Treffern. Der Sieg der Börßumer war verdient, fiel zweifellos aber zu hoch aus. Für die Hornburger heißt es nun, nicht zu verzagen – im nächsten Jahr wird wieder eine Meisterschaft ausgetragen!

Kreis: Gielde, Upen gleichauf

BSV Harzburg II — TSV Gielde	1:4
Goslarer SC II — FC 16 Wiedelah	3:2
MTV Goslar — VfL Oker II	2:3
SV Göttingerode — SV Klein-Döhren	6:0
TSV Immenrode — SV Braunlage	2:1
TSV Lengde — SC Harlingerode II	2:6
SV Hohegeiß — FC Groß-Döhren	8:0
SV Werlaburgdorf — MTV Astfeld	5:0

1 (2) TSV Gielde	29	21	5	3	113:47	47:11
2 (1) SV Upen	29	21	5	3	86:37	47:11
3 (3) Goslarer SC II	27	18	3	6	84:45	39:15
4 (4) VfL Oker II	30	18	3	9	85:52	39:21
5 (5) SV Göttingerode	28	17	1	10	65:47	35:21
6 (7) Harlingerode II	28	14	5	9	64:46	33:23
7 (8) TSV Immenrode	29	13	7	9	73:65	33:25
8 (6) SV Braunlage	27	14	4	9	51:36	32:22
9 (9) MTV Goslar	31	12	7	12	84:76	31:31
10 (13) Werlaburgdorf	29	11	3	15	61:80	25:33
11 (10) MTV Astfeld	29	11	3	15	58:77	25:33
12 (11) SV Klein-Döhren	30	9	7	14	56:77	25:35
13 (12) Harzburg II	29	10	3	16	36:49	23:35
14 (15) SV Hohegeiß	27	6	6	15	55:76	18:36
15 (14) FC 16 Wiedelah	30	8	1	21	48:100	17:43
16 (16) TSV Lengde	29	4	3	21	55:103	11:47
17 (17) FC Gr.-Döhren	29	4	2	22	45:105	10:48

1. Kreisklasse am 8. Mai: Gielde — Oker (8:3), Hohegeiß — Upen (2:3), GSC II — Kl. Döhren (1:2), MTV — Göttingerode (0:1), Braunlage — Lengde (4:1), Wiedelah — Werla (2:3), BSV II — Gr. Döhren (2:4), Harlingerode II — Astfeld (1:6).

KREIS: 101 Tore für GSC-Reserve

SC Harlingerode II — Goslarer SC 08 II . . . 1:3

SV Göttingerode — SV Hohegeiß 9:4

FC Gr.-Döhren — SV Braunlage 0:3

1 (1) TSV 07 Gielde	32	23	5	4	125:57	51:13
2 (2) SV Upen	32	21	5	6	89:43	47:17
3 (3) Goslarer SC II	32	22	3	7	101:51	47:17
4 (5) SV Braunlage	32	18	4	10	69:44	40:24
5 (7) SV Göttingerode	32	19	1	12	85:58	39:25
6 (4) VfL Oker II	32	18	3	11	89:63	39:25
7 (6) Harlingerode II	32	16	5	11	78:54	37:27
8 (8) TSV Immenrode	32	15	7	10	83:72	37:27
9 (9) MTV Goslar	32	15	7	12	85:78	33:31
10 (10) MTV Astfeld	32	13	4	15	67:81	30:34
11 (11) Werlaburgdorf	32	13	3	16	70:87	29:35
12 (12) BSV Harzburg II	32	12	3	17	38:54	27:37
13 (13) SV Kl.-Döhren	32	9	7	15	57:80	25:37
14 (14) SV Hohegeiß	32	7	7	18	67:100	21:43
15 (15) FC 16 Wiedelah	32	8	2	22	52:105	18:46
16 (17) TSV Lengde	32	4	3	24	57:123	11:53
17 (16) FC Gr.-Döhren	32	4	3	24	48:111	11:53

Fußball

Die Reservemannschaft des SV sicherte sich am vergangenen Sonntag durch Siege über Cramme, Kl. Mahner und Heiningen den durch den SV Kl. Flöthe ausgeschriebenen Silberpokal. Dagegen verlor die I. Herrenmannschaft auf eigenem Platz das Freundschaftsspiel gegen Schöppenstedt. In der Schladener Mannschaft machte sich das Fehlen von 5 Stammspielern, die durch Jugendliche ersetzt wurden, bemerkbar. So konnten die Schöppenstedter den durch Vergin erzielten drei Toren sechs entgegensetzen.

Weitere Ergebnisse: III. Herrenmannschaft gegen II. Schöppenstedt 2:3, Jugend B gegen Burgdorf 7:0, Schüler gegen Othfresen 1:5, Alte Herren mit zahlreichem Ersatz 0:11.

Nordharz-Saison nähert sich dem Sommerfußball

GSC nur 1:1 in Bündheim / SV Schladen schlug MTV Goslar 7:0 /

Je mehr das Programm im Fußball fast ausschließlich auf Freundschaftsspiele umgestellt wird, verlieren die Spiele den für den Fußballsport so bezeichnenden Reiz des wettkämpferischen Moments. Dies umso mehr, wenn die Vereine die Gelegenheit sich zu nutze machen in solchen Spielen in stärkerem Maße als zuvor auch den Nachwuchs in den ersten Mannschaften einzubauen und für sie somit das Ergebnis als solches nur von untergeordneter Bedeutung ist.

Fußball

Schladens I. Fußballmannschaft, verstärkt durch gute Kräfte aus der Reserve, dem jetzt wieder spielenden Bienek und dem Wehrmachtsurlauber Vergin I, machte mit der Mannschaft des MTV Goslar nicht viel Federlesen. Fast die gesamte erste Halbzeit wurde in der Spielhälfte der Goslarer ausgetragen. In die sieben erzielten Tore teilen sich Zebel 4, Bienek 2 und Vegin II 1. Als vorzüglicher Techniker erwies sich Klimke, der, wenn die Experten Recht behalten, einmal ein überdurchschnittlich veranlagten Fußballspieler zu werden verspricht. Bienek wird zu gut bewacht. Es wäre daher zu erwägen, ihn als rechten Läufer oder auf Rechtsaußen zu verwenden. Bei seinem ausgesprochenen Spürsinn für Torgelegenheiten wird er auch in diesen Fällen Lücken zum Torschuß erspähen.

Bienek wieder beim SV Schladen!

Erfreulicherweise hat Mitteleistürmer Bienek seine Abwanderungsgedanken zum WSV Wolfenbüttel nicht in die Tat umgesetzt, sondern sich wieder seinem Heimatverein SV Schladen zur Verfügung gestellt, dessen Angriff schlagartig um hundert Prozent an Durchschlagskraft gewonnen hat. Bester Beweis wurde der freundschaftliche Vergleichskampf mit der 1. Mannschaft des MTV Goslar. So sehr sich die eifrigen Goslarer in Schladen auch ins Zeug zu legen versuchten, mit den Schladenern vermochten sie in keiner Weise zu konkurrieren, mußten in der nach Wiederbeginn recht einseitig verlaufenden Partie zum Schluß sogar recht klar kapitulieren. Bienek führte den Schladener Angriff ganz vorbildlich, schoß selbst zwei Tore, sein geschickt eingesetzter Rechtsaußen Dzäbel traf sogar viermal ins Volle, während Linksaußen Vergin schließlich das 7:0 vollmachte,

Dafür gab es im Vorspiel der Reservemannschaften einen Goslarer 5:3-Erfolg.

Sport in Schladen

Fußball

Der SV Schladen hatte am Sonntag die Mannschaft des Union Schöningen zu Gast. Die Gäste gaben sich als spielstärkere Mannschaft und diktierten von Anfang an das Spielgeschehen. Trotz der großen Hitze, unter der das Spiel sehr litt, und trotz des hohen Rasens entwickelten sich bei den Schöningern sehr schöne Spielzüge. Die Mannschaft des SV machte dagegen einen etwas lustlosen Eindruck. Das Endergebnis mit 6:2 für die Schöninger entsprach dem Spielverlauf und war vollauf gerecht.

Sondhof

Fußball

Auf der Tagung des Kreises Goslar im DFB wurden Walter Rose und Franz Eberstein die goldene, Kurt Schacht und Hugo Wölbling die silberne Ehrennadel verliehen. Ein Fairnespreis wurde der II. Fußballmannschaft in Form eines Fußballes zuerkannt, weil sie während der verfloßenen Spielserie keine „Hinausstellungen“ durch die Schiedsrichter zu verzeichnen hatte. Für die beginnende Spielserie meldete der Sportverein drei Herren-, eine Alte Herren- und fünf Jugendmannschaften.

Spielresultate: I. Mannschaft gegen Fortuna-Salzg. I. 3:4, II. Mannschaft gegen Fortuna-Salzg. II. 10:1, III. Mannschaft gegen SB-Wehr 4:3, A-Jugd. neu aufgestellt, — Fortuna-Salzg. 0:5.

Vorschau: I. Herrenmannschaft — SB-Lengede in Lengede. II. und III. Herrenmannschaften erwarten die I. und II. Mannschaft aus Ohrum.

Die erste Halbzeit beim Spiel Schladen I. gegen Fortuna-Salzg. I. stand ganz im Zeichen des Sommerfußballs. Es gab keine aufregenden Momente, jedoch hatten die Gäste ein leichtes Plus und führten mit 2:0. Nach der Pause dominierten die Schladener, denen es gelang, bis auf 3:2 aufzuholen. Sie verschossen einen Elfmeter, der zum sicheren Siege gereicht hätte. Statt dessen verwandelten die Gäste einen Elfmeter und schossen obendrein noch ein Tor. Sie gewannen mit 4:3. Die Gastgeber spielten eine ganze Reihe von sicheren Torgelegenheiten heraus, die jedoch nicht ausgenutzt wurden.